

# AsKinG

Auffällig schweigsame Kinder in Grundschulen

## Fragebogen für die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit kürzlich zugewanderten Eltern

in zehn Sprachen



Katja Subellok, Annika Koch, Julie Biederbeck,  
Laura Klemp, Sarah Wersching, Annika Schnöring,  
Rebecca Hüninghake & Michéle Möhring

**tu** technische universität  
dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Sprache & Kommunikation

(CC) 2017

gefördert durch

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





Das AsKinG-Projektteam:

Hintere Reihe (von links nach rechts): Julie Biederbeck, Michéle Möhring, Annika Schnöring, Rebecca Hüninghake

Vordere Reihe (von links nach rechts): Annika Koch, Katja Subellok, Sarah Wersching,

Fehlend: Laura Klemp

**V.i.S.d.P.:**

Priv.-Doz. Dr. Katja Subellok  
Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Fachgebiet Sprache & Kommunikation  
Emil-Figge-Str. 50  
44227 Dortmund

katja.subellok@tu-dortmund.de  
<http://www.sk.tu-dortmund.de>

Bitte zitieren Sie dieses Dokument als:

Subellok, K., Koch, A., Biederbeck, J., Klemp, L., Wersching, S., Schnöring, A., Hüninghake, R. & Möhring, M. (2017). *AsKinG – Auffällig schweigsame Kinder in Grundschulen. Fragebogen für die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit kürzlich zugewanderten Familien in zehn Sprachen*. TU Dortmund. Verfügbar unter: <http://www.sk.tu-dortmund.de/AsKinG/AsKinG.pdf>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell-Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

# Inhalt

Schritt für Schritt...	5
1. Auffällig schweigsame (kürzlich) zugewanderte Kinder.....	9
1.1 Was ist selektiver Mutismus?.....	10
1.2 Haben (kürzlich) zugewanderte Kinder ein höheres Risiko für einen selektiven Mutismus?.....	11
1.3 Was können Lehrkräfte tun?.....	11
2. AsKinG – ein informeller Fragebogen.....	13
2.1 Zielsetzung: Warum wurde AsKinG konzipiert? .....	13
2.2 Zielgruppe: Wann kann AsKinG zum Einsatz kommen? .....	13
2.3 Aufbau und Konzeption .....	14
2.4 Durchführungs- und Auswertungshinweise.....	15
2.5 Interpretation .....	15
3. AsKinG in Kürze .....	17
Literatur .....	18
AsKinG – Kopiervorlagen .....	21
Deutsch	
Englisch	
Polnisch	
Rumänisch	
Russisch	
Türkisch	
Arabisch	
Dari	
Farsi	
Paschtu	



## Schritt für Schritt...

Als 2015 die ersten großen Flüchtlingsströme aus Syrien und Nachbarländern nach Europa und Deutschland kamen, stellten wir – das Team Sprache & Kommunikation der Fakultät Rehabilitationswissenschaften an der TU Dortmund – uns die Frage, wie wir zielführend unsere Expertise den zugewanderten Familien und Kindern zur Verfügung stellen können. Dabei hatten wir insbesondere die Situation der Lehrkräfte im Blick, die sich relativ unvorbereitet mit der Herausforderung konfrontiert sahen, etliche Kinder ohne Deutschkenntnisse in den schulischen Kontext zu integrieren und ihnen möglichst effizient die deutsche Sprache zu vermitteln. Seit Jahren beschäftigen wir uns in Forschung, Lehre und Klinik mit der mono- und multilingualen Sprachentwicklung, der gestörten Kindersprache und den besonderen Bedarfen von Kindern, die in bestimmten Situationen konsequent schweigen, obwohl sie grundsätzlich sprechen können (selektiver Mutismus). Es lag auf der Hand, dass unsere Fachlichkeit u. a. für die schulische Förderung (kürzlich) zugewanderter Kinder ohne Deutschkenntnisse, die womöglich unter sehr belastenden Umständen nach Deutschland gekommen sind, hilfreich sein kann.

In einem **ersten Schritt** veröffentlichen wir auf unserer Homepage kurze Informationstexte für Lehrkräfte zur allgemeinen Sprachförderung von Kindern ohne Deutschkenntnisse (Ritterfeld & Niebuhr-Siebert, 2015) und zum Umgang mit schweigenden Kindern (Subellok & Starke, 2015). Diese waren als niederschwellige Hilfestellungen und Mutmacher für Lehrkräfte gedacht, den neuen Herausforderungen (hinreichend) fachlich gerüstet zu begegnen.

In einem **zweiten Schritt** wurden dann in Kooperation mit dem Schulamt der Stadt Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Ritterfeld und Priv.-Doz. Dr. habil. Katja Subellok im Frühjahr und Sommer 2016 drei Parallel-Studien an Dortmunder Grundschulen, in denen kürzlich zugewanderte Kinder betreut werden, durchgeführt. In einer anonymen Befragung wurde erhoben, wie sich die Situation mit kürzlich zugewanderten Kindern aus Sicht der Lehrkräfte darstellt. Weiter wurde über eine Beobachtungsstudie an den Schulen der Frage nachgegangen, welche neuen Medien die Sprachförderung unterstützen können und wie attraktiv diese für kürzlich zugewanderte Kinder sind. Ergebnisse dieser Studien sind Meyer (2016), Möhring (2016), Radosch (2017), Röttger (2017), Schnöring (2016) und Stump (2016) zu entnehmen. Schließlich wurde mit einer dritten Studie (Studentische Projektgruppe: Biederbeck, Klemp, Koch & Wersching) die Situation auffällig schweigsamer Kinder fokussiert. Ausgangspunkt war die Hypothese, dass kürzlich zugewanderte Kinder ohne Deutschkenntnisse und mit belastenden Erfahrungen ein höheres Risiko für die Ausbildung eines selektiven Mutismus aufweisen. Hier wurden neun von den Lehrkräften als auffällig schweigsam beurteilte Kinder (sowie neun unauffällige Kontrollkinder) über (1) Beobachtung im Unterricht und in den Pausen, (2) Interaktionsanalyse, (3) Beurteilung der sprachlichen Kompetenzen (in Deutsch) und

(4) Einschätzungen der Lehrkräfte längsschnittlich untersucht. Auf relevante Elterninformationen etwa zur Sprachentwicklung und Einschätzung der allgemeinen Lebenssituation der Familie musste wegen zu großer sprachlicher Barrieren verzichtet werden. Als Ergebnis dieser Studie zeigte sich, dass zwei der neun schweigsamen Kinder Verhaltensweisen in der Schule zeigten, die deutlich auf das Vorliegen eines selektiven Mutismus hinweisen. Für diese Kinder wurden weiterführende Maßnahmen über das Dortmunder Mutismus Zentrum (DortMuZ) im Sprachtherapeutischen Ambulatorium der TU Dortmund eingeleitet.

Es folgte ein **dritter Schritt**. Nach Beendigung der Studien und Publikation der Ergebnisse im Rahmen von Masterarbeiten wurden zwei Projekte als studentische Initiativen fortgeführt. Michéle Möhring und Annika Schnöring nutzen das kindliche Medieninteresse, um mit Hilfe von Tablet-Apps die deutsche Sprache bei kürzlich zugewanderten Kindern spielerisch zu fördern. Julie Biederbeck, Laura Klemp, Annika Koch & Sarah Wersching begleiteten auffällig schweigsame kürzlich zugewanderte Kinder in Grundschulen und unterstützen Lehrkräfte im Umgang mit und bei der Identifikation von Risikokindern. Diese beiden Projekte wurden dann im November 2016 – als **vierter Schritt** - von der damaligen Ministerin Svenja Schulze (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung - MIWF) als ehrenamtliche studentische Flüchtlingsinitiativen geehrt und finanziell unterstützt.

Über diese Zuwendung konnte als **fünfter Schritt** der vorliegende Fragebogen für die Zusammenarbeit von Lehrkräften und kürzlich zugewanderten Eltern **AsKinG – Auffällig schweigsame Kinder in Grundschulen** entwickelt und in neun Sprachen übersetzt werden. Über eine deutsche *Kontrollversion* können Lehrkräfte die fremdsprachlichen Angaben der Eltern eigenständig übersetzen. Mithilfe dieses Fragebogens wird es also leichter möglich sein, von den kürzlich zugewanderten Familien Hintergrundinformationen zur Sprachentwicklung und ggfs. zum schweigsamen Verhalten ihres Kindes zu erhalten. Darüber können die sprachlichen Kompetenzen des Kindes in der Herkunftssprache und sein schweigsames Verhalten besser eingeordnet werden sowie Risikokinder für selektiven Mutismus sicherer identifiziert werden.

Wir freuen uns, dieses Instrumentarium den Schulen nun als kostenlosen Download von unserer Homepage kostenlos zur Verfügung stellen zu können! Wir bedanken uns bei allen Schulleitungen, Lehrkräften, Kindern und dem Schulamt Dortmund für ihre Mitwirkung an den verschiedenen Projekten! Und gleichzeitig dazu planen wir bereits einen **sechsten Schritt** zur professionellen Unterstützung der pädagogischen Arbeit mit (kürzlich) zugewanderten Familien....

Technische Universität Dortmund, Juni 2017

Katja Subellok

- Meyer, S. (2016). Evaluation von Medien zur Unterstützung des Deutschspracherwerbs bei kürzlich zugewanderten Kindern anhand sprachtherapeutischer Kriterien. Unveröffentlichte Bachelorarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Möhring, M. (2016). „Qualitätsentwicklung Deutsch für kürzlich zugewanderte Kinder: Eine Erhebung an allen Grundschulen in Dortmund.“ *Zum Zusammenhang der Einstellung von Lehrkräften zu Heterogenität und dem Einsatz didaktischer Methoden im Unterricht*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Radusch, A. (2017). *Mediengestützte Sprachförderung bei kürzlich zugewanderten Grundschulkindern. Gruppenunterschiede von Attraktivität, Intuitiver Nutzbarkeit und Nutzungsverhalten*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Ritterfeld, U. & Niebuhr-Siebert, S. (2015). *13 goldene Regeln zur Sprachförderung mit heimatvertriebenen Kindern ohne Deutschkenntnisse in unseren Grundschulen*. Verfügbar unter: <http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/materialien/Ratgeber-Sprachfoerderung-heimatvertriebener-Kinder.pdf> (19.06.2017).
- Röttger, N. (2017). *Mediengestützte Sprachförderung bei kürzlich zugewanderten Grundschulkindern. Gruppenunterschiede von Attraktivität, Intuitiver Nutzbarkeit und Nutzungsverhalten im Längsschnitt*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Schnöring, A. (2016). „Qualitätsentwicklung Deutsch für kürzlich zugewanderte Kinder: Eine Erhebung an allen Grundschulen in Dortmund.“ *Analyse von Diskrepanzen zwischen didaktischen Ansprüchen und Verhalten von Lehrpersonen*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Stump, K. (2016). „Qualitätsentwicklung Deutsch für kürzlich zugewanderte Kinder: Eine Erhebung an allen Grundschulen in Dortmund.“ *Eine Bestandsaufnahme zur Beschulung kürzlich zugewanderter Kinder*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Subellok, K., & Starke, A. (2015). „*Samira spricht nicht mit uns!*“ *Was tun, wenn heimatvertriebene Kinder in der Grundschule konsequent schweigen?* Verfügbar unter: [http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/de/materialien/SM\\_HeimatvertriebeneKinder.pdf](http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/de/materialien/SM_HeimatvertriebeneKinder.pdf) (19.06.2017).



# AsKinG

## Auffällig schweigsame Kinder in Grundschulen

Fragebogen für die Zusammenarbeit  
von Lehrkräften mit kürzlich zugewanderten Eltern  
in zehn Sprachen

### 1. Auffällig schweigsame (kürzlich) zugewanderte Kinder

Der Übergang in eine fremde Kultur und Sprache ist für jeden Menschen eine große Herausforderung. Allerdings ist bei Menschen mit Fluchterfahrung von besonderen Belastungsmomenten auszugehen, die das Einfinden in die neue Umgebung noch erschweren können. Geflüchtete Kinder und Jugendliche stehen schon bald vor der Aufgabe, sich im deutschen Schulsystem zu orientieren und die neue Sprache zu erlernen. Weil über Sprache kulturelle Brücken geschlagen werden können und gesellschaftliche Teilhabe erfolgen kann, ist die Vermittlung sprachlicher Kompetenzen in der Umgebungssprache eine der wichtigsten schulischen Aufgaben für diese Kinder und Jugendlichen.

Die Kinder werden sich sehr unterschiedlich der neuen Umgebung und der deutschen Sprache annähern. Manche gewöhnen sich schnell ein. Sie greifen die Umgebungssprache rasch auf und beginnen auch selbst zu sprechen. Einige andere Kinder sind abwartend und zurückhaltend. Sie beobachten das Geschehen und sprechen wenig oder gar nicht, auch nicht in ihrer Herkunftssprache mit anderen Kindern. Solche Schweigephasen sind nicht unüblich und können bei mehrsprachigen Kindern bis zu sechs Monate anhalten (Tabors, 2008; Elizur & Perednik, 2003), bei emotionaler Belastung auch noch länger. Wenige Kinder allerdings beginnen gar nicht zu sprechen. Auch wenn sie die deutsche Sprache zu verstehen scheinen, bleiben sie dennoch schweigsam.

Dieses auffällige und länger andauernde Schweigeverhalten ist für Lehrkräfte nur schwer zu interpretieren. Es stellen sich etwa die Fragen:

- Fehlen dem Kind sprachliche Kompetenzen (in der Herkunfts- und/oder Umgebungssprache), um mit der Lehrkraft und den anderen Kindern kommunizieren zu können?
- Ist das Schweigen auf eine extreme Schüchternheit des Kindes zurückzuführen?
- Hat das Kind vielleicht eine starke Hörbeeinträchtigung?
- Ist das Schweigen womöglich durch andere Faktoren wie etwa traumatische Erlebnisse zu erklären?

In der Tat wird ein konsequentes Schweigeverhalten bei Kindern häufig als extreme Schüchternheit interpretiert (Kopp & Gillberg, 1997; Schwartz, Freedy & Sheridan, 2006) oder mit unzureichenden sprachlichen Kompetenzen in der Umgebungssprache erklärt (Hartmann, 2004 + 2006). Das mag für einige der Kinder zutreffen. Allerdings könnte in Einzelfällen auch ein selektiver Mutismus vorliegen (Subellok & Starke, 2015).

## 1.1 Was ist selektiver Mutismus?

Ein selektiver Mutismus zeichnet sich durch ein konsequentes Schweigen in definierten Situationen, mit bestimmten Personen, an speziellen Orten oder über besondere Inhalte aus, obwohl das Kind grundsätzlich über ausreichend sprachliche Fähigkeiten verfügt (Schwenck & Gensthaler, 2017). Das Phänomen wird im Diagnostischen und Statistischen Manual Psychischer Störungen (DSM-5) unter den Angststörungen kategorisiert (Falkai & Wittchen, 2014). Selektiver Mutismus kommt mit einer Prävalenzrate von 0,7 bis 1 Prozent zwar eher selten vor (Bergmann et al., 2002; Muris & Ollendick, 2015), jedoch sind mehrsprachige Kinder in etwa viermal häufiger betroffen (Elizur & Perednik, 2003). Auch wird hier von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen (Starke & Subellok, 2012). Das Schweigeverhalten mehrsprachiger Kinder wird dabei durch die Faktoren sprachliche und soziale Unsicherheit sowie soziale Ängstlichkeit erklärt (Elizur & Perednik, 2003), wobei anzumerken ist, dass die Mehrsprachigkeit als alleiniger Faktor keinen Effekt auf die Entwicklung eines auffällig schweigsamen Verhaltens darstellt (Starke, 2014). Vielmehr wird angenommen, dass das Ausmaß an Ängstlichkeit zusammen mit den sprachlichen Kompetenzen der Kinder und dem soziökonomischen Hintergrund Einfluss auf die Entwicklung des Sprechverhaltens nehmen kann (Starke, 2017). Es kann also vermutet werden, dass Mehrsprachigkeit eher indirekt durch Risikofaktoren, welche mit einer Mehrsprachigkeit einhergehen können, die Ausbildung eines selektiven Mutismus beeinflussen kann. Neben den genannten Risikofaktoren werden auch einschneidende Lebensereignisse als begünstigende Faktoren für die Ausbildung eines selektiven Mutismus diskutiert. So können etwa eine Trennung der Eltern, Erkrankung oder Verlust einer nahen Bezugsperson bei einigen Kindern in Zusammenhang mit dem Beginn des Schweigeverhaltens gebracht werden (Steinhausen & Juzi, 1996).

Schweigen ist die Kernsymptomatik eines selektiven Mutismus (Falkai & Wittchen, 2014). Darüber hinaus sind Begleiterkrankungen typisch. Hierzu zählen in erster Linie Sprach- und Kommunikationsstörungen, Angststörungen und andere Entwicklungsstörungen (Kristensen, 2000). Außerdem sind bei einem Andauern des Schweigens bis in die Pubertät gravierende Auswirkungen auf die sozial-emotionale Entwicklung und das psychische Befinden wahrscheinlich (Chavira, Shipon-Blum, Hitchcock, Cohan, & Murray, 2007; Kolvin & Fundudis, 1981; Remschmidt et al., 2001; Steinhausen, Wachter, Laimbock, & Metzke, 2006).

## 1.2 Haben (kürzlich) zugewanderte Kinder ein höheres Risiko für einen selektiven Mutismus?

Einschneidende und auch traumatisierende Lebensereignisse sind insgesamt zwar eher selten als alleinige Ursachen für einen selektiven Mutismus auszumachen, doch sie sind auch nicht auszuschließen (Steinhausen & Juzi, 1996). Es ist naheliegend, dass (kürzlich) zugewanderte Kinder, die alleine oder zusammen mit Angehörigen aufgrund politischer, wirtschaftlicher oder umweltbedingter Krisen aus ihrem Herkunftsland fliehen und in einem anderen Land Schutz suchen, womöglich belastende Erlebnisse hinter sich haben, die einen Risikofaktor (nicht nur) für die Ausbildung eines selektiven Mutismus darstellen können. Auch die Anpassung an die neue Umgebung kann für sie schwierig und verunsichernd sein. Sie kommen – sofern sie bereits schulpflichtig sind – mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Bildungshintergründen in die deutschen Schulen (Avci-Werning, 2016). In der Regel sprechen die Kinder die Umgebungssprache noch nicht und müssen diese im schulischen Kontext erst erwerben. Sie kennen an der neuen Schule womöglich niemanden und wissen nicht, wie sie sich mit den Kindern und Lehrkräften verständigen und überhaupt in einem fremden kulturellen Umfeld verhalten sollen. Kommt dann hinzu, dass ein (kürzlich) zugewandertes Kind womöglich ein ängstliches und schüchternes Temperament hat und Schwierigkeiten beim Erwerb der Umgebungssprache zeigt, so kommen viele Risikofaktoren zusammen, die die Ausbildung eines selektiven Mutismus begünstigen können.

In einer eigenen Studie konnten wir über eine Fragebogenerhebung 618 kürzlich zugewanderte Kinder an Dortmunder Grundschulen erfassen, wovon 36 (5,8 %) nach Angaben der Lehrkräfte im Schulkontext auffällig schweigsam seien. 27 dieser Kinder (4,4%) hatten bislang noch nicht in mindestens einer Sprache (Deutsch/Herkunftssprache) und/oder einer Personengruppe (Kinder/Erwachsene) gesprochen (Subellok, Biederbeck & Wersching, 2016). Für diese Kinder konnte zumindest ein selektiver Mutismus nicht ausgeschlossen werden. In Folgestudien wurden dann neun auffällig schweigsame Kinder im Schulkontext über Beobachtung, Interaktionsanalyse und Angaben der Lehrkräfte längsschnittlich untersucht (Biederbeck, 2017; Klemp, 2017; Koch, 2017; Wersching, 2017). Für zwei der Kinder erhärtete sich der Verdacht auf einen selektiven Mutismus. Für sie wurden weiterführende therapeutische Maßnahmen veranlasst.

## 1.3 Was können Lehrkräfte tun?

Bei den meisten selektiv mutistischen Kindern zeigt sich das konsequente Schweigen in außerfamiliären Situationen (Steinhausen & Juzi, 1996). Am häufigsten ist dies der schulische Kontext oder der Kontakt mit unvertrauten Personen (Black & Uhde, 1995). Typischerweise sprechen die Kinder in vertrauten familiären Situationen eher ungehemmt (Ford et al., 1998, Nußbeck 2007, Bahr, 2012). So kann es durchaus sein, dass den Eltern das Schweigen ihres

Kindes zunächst gar nicht auffällt. Deshalb kommt Lehrkräften bei der Identifikation von eventuell selektiv mutistischen Kindern eine Schlüsselrolle zu. Sie können das kindliche Verhalten abseits der familiären Umgebung am häufigsten beobachten und darüber auch ein auffälliges Schweigeverhalten wahrnehmen (Martinez, Tannock, Manassis, Garland, Clark & McInnes, 2015). Hilfreich kann hier das Dortmunder Mutismus Screening (DortMuS-Schule) (Starke & Subellok, 2016) sein, ein Beobachtungsinstrument für Lehrkräfte, um Risikokinder für selektiven Mutismus zu identifizieren. Allerdings ist darüber hinaus immer ein Austausch mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten des schweigsamen Kindes unerlässlich, um Hintergrundinformationen zur Sprachentwicklung und zum Sprechverhalten des Kindes in vertrauenswürdigeren Kontexten zu erhalten. Sprachliche Barrieren können diesen Austausch mit den Bezugspersonen kürzlich zugewanderter Kinder enorm erschweren oder gar unmöglich machen. Deshalb wurde das Instrument **AsKinG** entwickelt - ein informeller Fragebogen, übersetzt in neun Sprachen, für Lehrkräfte zur Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kürzlich zugewanderter und auffällig schweigsamer Kinder.

Wenn Lehrkräfte bereits sensibel für schweigsames Verhalten sind und Hinweise auf einen selektiven Mutismus erkennen können, ist bereits ein wichtiger Schritt für die frühzeitige Identifizierung betroffener Kinder getan. Selbst wenn therapeutische Hilfe von außen eingeleitet werden kann, so bleiben den Lehrkräften doch der tagtägliche Umgang mit schweigenden Kindern und ihre schulische Förderung. Allgemeine Hinweise für den Schulalltag sind z. B. Starke & Subellok (2016), Subellok & Starke (2016) oder Bahr (2012) zu entnehmen.

## 2. AsKinG – ein informeller Fragebogen

**AsKinG** umfasst einen Fragenkatalog, der in neun Sprachen übersetzt wurde. Der Bogen kann für die Arbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten genutzt werden, die Englisch, Polnisch, Russisch, Rumänisch, Türkisch, Arabisch, Paschtu, Dari oder Farsi sprechen. Diese Sprachen werden in den derzeit häufigsten Herkunftsländern der kürzlich zugewanderten Menschen in Deutschland vorherrschend gesprochen. Mit **AsKinG** ist es Lehrkräften möglich, Informationen zum Sprechverhalten und der Lebenssituation der Kinder vor und nach der Ankunft in Deutschland zu erfassen, auch wenn die beteiligten Erwachsenen noch nicht auf Deutsch kommunizieren können. Mithilfe eines deutschsprachigen Auswertungsbogens können die anderssprachigen Informationen nachvollzogen werden, ohne dass eine übersetzende Person hinzugezogen werden muss.

### 2.1 Zielsetzung: Warum wurde AsKinG konzipiert?

Ein länger andauerndes Schweigen kürzlich zugewanderter Kindern kann unterschiedliche Gründe haben. Eine unvertraute Umgebung, Schüchternheit, das Verlassen von Heimat und Angehörigen, traumatisierende Ereignisse sowie das Erlernen einer neuen Sprache können Faktoren darstellen, die ein schweigendes Verhalten begünstigen. Um ein schweigsames Verhalten von Kindern besser einordnen zu können, wurde **AsKinG** entwickelt. Über **AsKinG** kann die Kooperation zwischen Schule und Eltern oder weiteren Angehörigen angebahnt und ausgebaut werden. Die Elterninformationen helfen das kindliche Verhalten zu verstehen und Fördermaßnahmen zu spezifizieren. Aufgrund der tagtäglichen Nähe zum Kind können Lehrkräfte die Zeitspanne zwischen der Beobachtung erster Schweigesymptome bis hin zur Veranlassung einer etwaigen therapeutischen Maßnahme verkürzen (Martinez et al., 2015). Eine frühzeitige Behandlung bietet den besten präventiven Schutz, damit sich die Schweigesymptomatik nicht noch weiter verfestigt und Sekundärfolgen vermieden werden (Schwartz et al., 2006; Subellok & Katz-Bernstein, 2010; Subellok & Starke, 2012).

### 2.2 Zielgruppe: Wann kann AsKinG zum Einsatz kommen?

Zielgruppe sind Lehrkräfte an Primarschulen, die (kürzlich) zugewanderte Kinder mit einem auffällig schweigsamen Verhalten unterrichten. Auffällig schweigsam sind Kinder, die nach einer schulischen Eingewöhnungszeit von drei bis sechs Monaten entweder gar nicht oder nur mit bestimmten Personen(gruppen) (Kinder oder Erwachsene) sprechen, während mit anderen geschwiegen wird. Auch kann sich das Schweigeverhalten situations- oder ortsabhängig zeigen, also etwa nur im Unterricht und nicht in Pausensituationen. Vielleicht wird auch nur in der Muttersprache geredet, doch nicht in Deutsch. Es können also verschiedene Varianten eines schweigsamen Verhaltens in solchen Situationen auftreten, in denen im Normalfall ein Sprechen erwartet werden kann.

Aufmerksam auf ein auffällig schweigsames Verhalten wird eine Lehrkraft in der Regel dann, wenn sie beim Kind im Laufe der Zeit keine weitere Entwicklung in Richtung Vertrautheit und Sprechen wahrnimmt und wenn sie bei sich selbst ein Unwohlsein und/oder eine Fremdheit im Kontakt mit dem schweigenden Kind erlebt (Subellok & Katz-Bernstein, 2010). Intuitiv wird also eine erwachsene Person spüren, dass die Interaktion mit dem Kind nicht stimmig ist.

Es ist allerdings nicht immer einfach, im Zuge eines Zweitspracherwerbs einen selektiven Mutismus eindeutig zu erkennen. Phasen des Schweigens beim Erlernen einer neuen Sprache können – wie bereits dargestellt - ganz normal sein. Sollte das Schweigen jedoch länger als drei bis sechs Monate anhalten, ist es ratsam, das schweigsame Kind in verschiedenen Schulsituationen eingehender zu beobachten und einzuordnen, ob es Sprechfortschritte macht. Die Aufenthaltsdauer des Kindes in Deutschland und der Schule müssen also bekannt sein.

**AsKinG** kann spätestens dann eingesetzt werden, wenn sich Lehrkräfte das schweigsame Verhalten des Kindes nicht weiter erklären oder einschätzen können und dafür relevante Informationen zur kindlichen Entwicklung hilfreich sein können. Selbstverständlich kann **AsKinG** auch bereits früher oder in anderen Fällen zum Einsatz kommen, wenn Hintergrundinformationen der Familie erforderlich sind. Nicht relevante Fragen könnten dann gestrichen werden. Der Fragebogen kann an Eltern und erziehungsberechtigte Personen des Kindes, aber auch an weitere Angehörige oder für das Kind verantwortliche Personen ausgehändigt werden, sofern diese Auskunft zu seiner Entwicklung geben können.

## 2.3 Aufbau und Konzeption

**AsKinG** enthält einrahmende Texte, mit denen die Eltern oder Erziehungsberechtigten angesprochen werden. Der Zweck des Bogens wird erläutert und es wird erklärt, dass eine Beantwortung der Fragen zum Wohle des Kindes erfolgt, um sein schweigsames Verhalten in der Schule besser einzuordnen. Die Eltern sollen möglichst nicht verunsichert, wohl aber aufgeklärt werden. Deshalb wird kurz über das Phänomen selektiver Mutismus orientiert. Alle Texte sind in einer kultursensiblen und einfachen Sprache verfasst, um etwaige sprachliche Barrieren zu reduzieren.

Der Fragenteil umfasst insgesamt 16 Fragen

- zur Zuwanderungsgeschichte und zur aktuellen Lebenssituation des Kindes in Deutschland (Fragen 1-5),
- zu Erfahrungen im Herkunftsland (Frage 6),
- zum sprachlichen Verhalten des Kindes im Herkunfts- sowie Ankunftsland und zu seinen sprachlichen Kompetenzen (sprechen und verstehen) in den verschiedenen Sprachen (Fragen 7-10)
- zum Sprech- und Schweigeverhalten des Kindes (Frage 11) und
- zum Kontaktverhalten des Kindes zu anderen Kindern oder Erwachsenen, fremden und vertrauten Personen (Fragen 12-16).

Alle Fragen umfassen in unterschiedlichem Umfang Antwortoptionen zum Ankreuzen.

## 2.4 Durchführungs- und Auswertungshinweise

Der Fragebogen liegt in allen neun Sprachen als Kopiervorlage vor und kann dementsprechend in der benötigten Version an die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten weitergeleitet werden. Alle Fragebögen wurden auf die gleiche Weise formatiert, sodass die beigefügte deutsche Kontrollversion für die Auswertung hinzugezogen werden kann. Alle Antwortmöglichkeiten wurden in identischer Reihenfolge aufgelistet. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass einige Sprachen anders als die deutsche Sprache von rechts nach links gelesen werden. Eine integrierte Knickfalte ermöglicht ein direktes Anlegen des deutschen Bogens an einen der anderssprachigen Bögen und erleichtert auf diese Weise die Auswertung der beantworteten Fragen.

## 2.5 Interpretation

Für die Interpretation der Elterninformationen kann keine eindeutige Richtlinie herausgegeben werden. Vielmehr fügen sich die Antworten zu einem Gesamtbild des Kindes zusammen, die mit seinem Verhalten in der Schule abgeglichen werden können. So wird über die Informationen etwa ersichtlich, ob ein auffällig schweigsames Verhalten auch im häuslichen Umfeld vorliegt oder es sich alleine auf den schulischen Kontext bezieht. Auch können Vermutungen zum Bedingungshintergrund oder etwaigen Risikofaktoren für selektiven Mutismus bestätigt oder widerlegt werden. Es kann Aufschluss darüber gewonnen werden, ob die Eltern oder Erziehungsberechtigten bereits Kenntnis über das schweigsame Verhalten haben. **AsKinG** bietet in diesem Sinne eine erste Hilfestellung für Lehrkräfte, um auffällig schweigsames Verhalten eines Kindes einzuordnen. **AsKinG** kann auch Ausgangspunkt für etwaige weitere Unterstützungsmaßnahmen sein, die außerhalb der Schule in Anspruch genommen werden. Da Lehrkräfte nicht in der Verantwortung einer Diagnosestellung „selektiver Mutismus“ stehen, sind bei der Erhärtung eines Verdachtsmoments Experten für selektiven Mutismus hinzuzuziehen. Hier bietet sich das Dortmunder Mutismus Zentrum (DortMuZ) im Sprachtherapeutischen Ambulatorium der TU Dortmund als Kooperationspartner an.



### 3. AsKinG in Kürze

<b>Zielsetzung</b>	<p>AsKinG dient dazu, ein auftretendes Schweigen kürzlich zugewanderter Kinder in Grundschulen besser einordnen zu können.</p> <p>AsKinG ermöglicht es, von Eltern oder Erziehungsberechtigten Informationen zum außerschulischen (Sprech-) Verhalten und der Lebenssituation der Kinder vor und nach der Ankunft in Deutschland zu erfassen, auch wenn die Erwachsenen (noch) nicht auf Deutsch kommunizieren können.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Zur Zielgruppe zählen alle Lehrkräfte im schulischen Primarbereich, die kürzlich zugewanderte und auffällig schweigsame Kinder ohne Deutschkenntnisse unterrichten. Auffällig schweigsam ist ein Kind dann, wenn es entweder in seiner Herkunftssprache und/oder in Deutsch entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gar nicht,</li> <li>• nur mit bestimmten Personen</li> <li>• oder nur in bestimmten Situationen spricht.</li> </ul> <p>Das kindliche Schweigen überschreitet bereits eine Eingewöhnungszeit von 3 bis 6 Monaten in der Schule. Eine Entwicklung hin zu einer zunehmenden Vertrautheit im Sprechen ist nicht erkennbar.</p>
<b>Konzeption</b>	<p>Fragebogen mit Antwortoptionen zum Ankreuzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16 Fragen in einfacher Sprache</li> <li>• in 10 Sprachen vorliegend <i>Deutsch, Englisch, Polnisch, Russisch, Rumänisch, Türkisch, Arabisch, Paschtu, Dari und Farsi</i></li> <li>• für die Zusammenarbeit von Lehrkräften mit kürzlich zugewanderten Eltern bzw. Erziehungsberechtigten entwickelt</li> </ul>
<b>Durchführung</b>	<p>Der Fragebogen liegt in allen Sprachen als Kopiervorlage vor und kann bei Bedarf in der benötigten Version an die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ausgehändigt werden.</p>
<b>Auswertung</b>	<p>Über einen deutschsprachigen Kontrollbogen können die anderssprachigen Informationen nachvollzogen werden, ohne dass eine übersetzende Person hinzugezogen werden muss.</p> <p>Alle Fragen und Antwortmöglichkeiten wurden in identischer Reihenfolge aufgelistet. Die Lese/Schreibrichtung der einzelnen Sprachen wurde dabei berücksichtigt.</p>
<b>Interpretation</b>	<p>Für die Interpretation der Antworten kann keine eindeutige Richtlinie formuliert werden. Die Elterninformationen können helfen, das Verhalten des Kindes im Schulkontext besser einzuordnen und einen etwaigen Verdacht auf selektiven Mutismus auszuschließen resp. zu bestätigen.</p>

## Literatur

- Avci-Werning, M. (2016). Geflüchtete Kinder und Jugendliche in inklusiven Schulen. Die doppelte Herausforderung meistern. *Lernchancen*, 19, 34-38.
- Bahr, R. (2012). Wenn Kinder schweigen. Redehemmungen verstehen und behandeln. Ein Praxishandbuch (5th ed.). Ostfildern: Patmos.
- Bergman, L. R., Piacentini, J., & McCracken, J. T. (2002). Prevalence and description of selective mutism in a school-based sample. *Journal of the American Academy of Child & Adolescent Psychiatry*, 41 (8), 938–946.
- Biederbeck, J. (2017). *Auffällig schweigsame kürzlich zugewanderte Kinder an Grundschulen. Schüchtern, selektiv mutistisch und/oder sprachunsicher - Varianten schweigsamen Verhaltens*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Black, B. & Uhde, T.W. (1995). Psychiatric Characteristics of Children with Selective Mutism: A Pilot Study. *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry*, 34, 847-856.
- Chavira, D. A., Shipon-Blum, E., Hitchcock, C., Cohan, S., & Murray, B. (2007). Selective mutism and social anxiety disorder: all in the family? *Journal of the American Academy of Child & Adolescent Psychiatry*, 46 (11), 1464–1472. doi:10.1097/chi.0b013e318149366a
- Elizur, Y. & Perednik, R. (2003). Prevalence and Description of Selective Mutism in Immigrant and Native Families: A Controlled Study. *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry*, 42, 1451-1459.
- Falkai, P. & Wittchen, H. U. (2014). *Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen - DSM-5 - der American Psychiatric Association*. Göttingen: Hogrefe.
- Ford, M.A., Sladeczek, I.E., Carlson, J., & Kratochwill, T.R. (1998): Selective Mutism: Phenomenological Characteristics. *School Psychology Quarterly*, 13, 192-227.
- Hartmann, B. (2004). Mutismus in der Schule - ein unlösbares Problem? *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete VHN*, 73, 29-52.
- Hartmann, B. (2006). Leben mit Mutismus - ein Schicksal? In: B. Hartmann (Hrsg.), *Gesichter des Schweigens. Die Systemische Mutismus-Therapie SYMUT als Therapiealternative* (S. 13-28). Idstein: Schulz Kirchner.
- Klemp, L. (2017). *Auffällig schweigsame kürzlich zugewanderte Kinder an Grundschulen. Schweigeverhalten und Sprachkompetenzen im Deutschen*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Koch, A. (2017). *Auffällig schweigsame kürzlich zugewanderte Kinder an Grundschulen. Unterstützung von Lehrkräften zur Identifizierung selektiv mutistischer Kinder*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.
- Kopp, S. & Gilberg, C. (1997). Selective Mutism: A Population-based Study: A Research Note. *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 38 (2), 257-262.
- Kristensen, H. (2000). Selective mutism and comorbidity with developmental disorder/delay, anxiety disorder, and elimination disorder. *Journal of the American Academy of Child & Adolescent Psychiatry*, 39, 249–256.

- Martinez, Y.J., Tannock, R., Manassis, K., Garland, E.J., Clark, S. & McInnes, A. (2015). The Teachers' Role in the Assessment of Selective Mutism and Anxiety Disorders. *Canadian Journal of School Psychology*, 30, 83-101.
- MSW NRW - Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Ed.) (2016). *Integration durch Bildung. Maßnahmen und Initiativen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen für zugewanderte Kinder und Jugendliche*. Stand 16.12.2016. Verfügbar unter: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Integration/Gefluechtete/Massnahmen/Uebersicht-Massnahmen-Integration-durch-Bildung.pdf> (21.01.2017).
- Muris, P. & Ollendick, Th. (2015). Children who are anxious in silence: A review on selective mutism, the new anxiety disorder in DSM-5. *Clinical Child and Family Psychology Review*, 18, 151-169.
- Nußbeck, S. (2007). *Sprache - Entwicklung, Störungen und Interventionen*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Remschmidt, H., Poller, M., Herpertz-Dahlmann, B., Henninghausen, K., & Gutenbrunner, C. (2001). A follow-up study of 45 patients with elective mutism. *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience*, 251, 284–296.
- Schwartz, R. H., Freedy, A. S. & Sheridan, M. J. (2006). Selective mutism: are primary care physicians missing the silence? *Clinical pediatrics*, 45 (1), 43-48.
- Schwenck, C. & Gensthaler, A. (2017). Die Psychopathologie des Selektiven Mutismus. *Sprache Stimme Gehör*, 41, 72-77.
- Starke, A. (2017). Schweigen zwischen den Kulturen – Kulturelle Adaption von Eltern selektiv mutistischer Kinder. *Sprache Stimme Gehör*, 41, 78-83,
- Starke, A. (2014): *Selektiver Mutismus bei mehrsprachigen Kindern. Eine Längsschnittstudie zum Einfluss kindlicher Ängste, Sprachkompetenzen und elterlicher Akkulturation auf die Entwicklung des Schweigens*. Dissertation. Technische Universität Dortmund, Dortmund. Verfügbar unter: <https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/34084/1/Dissertation.pdf> (03.01.2017)
- Starke, A. & Subellok, K. (2016). *Dortmunder Mutismus Screening DortMuS-Schule*. Verfügbar unter: <http://sk.tu-dortmund.de/dortmus/DortMuS-Schule.pdf> (19.06.2017).
- Starke, A. & Subellok, K. (2012). Selektiver Mutismus. In S. Niebuhr-Siebert & U. Wiecha (Hrsg.), *Kindliche Sprach-, Sprech-, Stimm-, und Schluckstörungen. Gezielte Elternberatung*. München: Elsevier, 219-237.
- Steinhausen, H.-C. & Juzi, C. (1996). Elective mutism: an analysis of 100 cases. *Journal of the American Academy of Child & Adolescent Psychiatry*, 35, 107-111.
- Steinhausen, H.-C., Wachter, M., Laimböck, K., & Metzke, C. W. (2006). A long-term outcome study of selective mutism in childhood. *Journal of Child Psychology and Psychiatry, and allied Disciplines*, 47 (7), 751–756. doi:10.1111/j.1469-7610.2005.01560.x
- Subellok, K., Biederbeck, J. & Wersching, S. (2016). *Schüchtern, sprachlos oder selektiv mutistisch? Herausforderungen für Lehrkräfte mit kürzlich zugewanderten schweigsamen Kindern*. Vortrag auf der Tagung „Integration durch Sprachförderung?“ an der TU Dortmund, Fachgebiet Sprache und Kommunikation.

- Subellok, K. & Katz-Bernstein, N. (2010). Einfach scheu oder selektiv mutistisch? Früherkennung von Risikofaktoren. In Ch. Leyendecker (Hrsg.), *Gefährdete Kindheit. Risiken früh erkennen. Ressourcen früh fördern* (S. 159-168). Stuttgart: Kohlhammer.
- Subellok, K., & Starke, A. (2015). „*Samira spricht nicht mit uns!*“ Was tun, wenn heimatvertriebene Kinder in der Grundschule konsequent schweigen? Verfügbar unter: [http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/de/materialien/SM\\_HeimatvertriebeneKinder.pdf](http://www.sk.tu-dortmund.de/cms/de/materialien/SM_HeimatvertriebeneKinder.pdf) (17.06.2017).
- Tabors, P. (2008). *One child, two languages: a guide for preschool educators of children learning English as a second language* (2. Aufl.). Baltimore: Paul H. Brooks Publishing.
- Wersching, S. (2017). *Auffällig schweigsame kürzlich zugewanderte Kinder an Grundschulen. Vergleich des Interaktionsverhaltens in unterschiedlich vertrauten Settings*. Unveröffentlichte Masterarbeit. Fakultät Rehabilitationswissenschaften, TU Dortmund.

# AsKing - Kopiervorlagen

## Sprachen mit Schreibrichtung von links nach rechts

DEUTSCH  
ENGLISCH  
POLNISCH  
RUMÄNISCH  
RUSSISCH  
TÜRKISCH

## Sprachen mit Schreibrichtung von rechts nach links

ARABISCH  
DARI  
FARSI  
PASCHTU

Hinweis: Die Übersetzungen des Fragebogens wurden durch ein professionelles Übersetzungsteam vorgenommen und durch Native Speaker kontrolliert. Sollten Ihnen dennoch vereinzelt Fehler in den Übersetzungen auffallen, freuen wir uns über eine Rückmeldung an: sekretariat-sk.fk13@tu-dortmund.de.

Die Datei als Download finden Sie unter: <http://www.sk.tu-dortmund.de/AsKinG/AsKinG.pdf>

## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Sie sind vor einiger Zeit nach Deutschland gekommen. Es ist nicht immer einfach, in einem neuen Land zu leben. Auch für die Kinder kann das sehr schwierig sein. Manche Kinder reden dann in der neuen Umgebung nicht. Sie schweigen in der Schule. Zuhause und in der Familie sprechen sie ganz normal. Wenn diese Kinder besser Deutsch verstehen, dann reden sie auch mit allen Menschen.

Manche Kinder schweigen in der Schule aber länger als ein halbes Jahr. Das kann verschiedene Gründe haben. Diese Kinder brauchen Hilfe, um überall sprechen zu können.

Auch Ihr Kind \_\_\_\_\_ redet in der Schule nicht – es ist sehr still. Wir möchten Ihrem Kind helfen. Wir müssen verstehen, warum Ihr Kind so still ist. Sie helfen uns, wenn Sie auf unsere Fragen antworten. Geben Sie uns den ausgefüllten Bogen zurück. Wir haben eine deutsche Übersetzung für die Fragen. Deshalb können wir Ihre Antworten verstehen. Wir können dann besprechen, wie wir zusammen Ihr Kind unterstützen können.

Datum: \_\_\_\_\_

Bogen wurde ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

(Vater, Mutter, Oma, ...)

Name des Kindes	
Alter des Kindes (JAHR UND MONAT):	
1. Seit wann leben Sie in Deutschland? (JAHR UND MONAT)	seit
2. Wo wohnen Sie im Moment?	<input type="checkbox"/> Erstaufnahmeeinrichtung <input type="checkbox"/> zusammen mit anderen Flüchtlingen <input type="checkbox"/> Gastfamilie <input type="checkbox"/> eigene Wohnung
3. Waren das Kind und Sie eine Zeit lang getrennt? (z.B. durch Heim-, Internats- oder Krankenhausaufenthalte oder bedingt durch Ihre Einreise in Deutschland)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.1 Bei wem wohnt das Kind jetzt?	

<p>4. Wie belastend empfinden Sie Ihre aktuelle Lebenssituation? (Bitte machen Sie auf der Skala ein Kreuz an der Stelle, die Sie für sich als passend empfinden.)</p>	
<p>5. Hatten Sie besonders schwierige Bedingungen während Ihrer Einreise nach Deutschland? (nicht genügend Nahrung, kein Schlaf, gefährliche Überfahrten, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>6. Hatten Sie besonders schwierige Erfahrungen in Ihrem Herkunftsland? (Bedrohung, Verfolgung, Gewalterfahrungen)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>7. In welcher Sprache sprechen Sie in Ihrer Familie mit Ihrem Kind? (Es können auch mehrere sein.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Arabisch <input type="checkbox"/> Dari <input type="checkbox"/> Russisch <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Türkisch <input type="checkbox"/> Paschtu <input type="checkbox"/> Rumänisch <input type="checkbox"/> Farsi <input type="checkbox"/> Polnisch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Sonstiges (_____)</p>
<p>8. In welcher Sprache spricht Ihr Kind zu Ihnen und Ihrer Familie? (Es können auch mehrere sein.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Arabisch <input type="checkbox"/> Dari <input type="checkbox"/> Russisch <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Türkisch <input type="checkbox"/> Paschtu <input type="checkbox"/> Rumänisch <input type="checkbox"/> Farsi <input type="checkbox"/> Polnisch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Sonstiges (_____)</p>

<p>9. Kann Ihr Kind fehlerfrei in der Herkunftssprache sprechen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> etwas  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>
<p>10. Kann sich Ihr Kind mit jemandem in der deutschen Sprache unterhalten?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> etwas  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>
<p>11. Gibt es bestimmte Situationen, in denen Ihr Kind nicht spricht?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>
<p>11.1. Wenn ihr Kind manchmal nicht spricht: Wann und wo schweigt es? (Es können auch mehrere Antworten sein.)</p>	<p><input type="checkbox"/> in der Schule  <input type="checkbox"/> Zuhause  <input type="checkbox"/> in der Öffentlichkeit  <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit Erwachsener  <input type="checkbox"/> bei Familienangehörigen  <input type="checkbox"/> in Anwesenheit fremder Erwachsener  <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von Kindern  <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit fremder Kinder  <input type="checkbox"/> in ungewohnten Situationen  <input type="checkbox"/> In sonstigen Situationen (_____)</p>
<p>11.2. Das Kind spricht nicht in bestimmten Situationen bzw. bei bestimmten Personen seit...</p>	<p><input type="checkbox"/> ...1-6 Monaten  <input type="checkbox"/> ...6-12 Monaten  <input type="checkbox"/> ...1-2 Jahren  <input type="checkbox"/> ...2 Jahren oder mehr  <input type="checkbox"/> ...weiß nicht</p>
<p>11.3. Hat ihr Kind bereits geschwiegen, als sie noch in Ihrem Herkunftsland gelebt haben?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>
<p>11.4. Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen Ihrer Einreise nach Deutschland und dem Schweigen Ihres Kindes?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> weiß nicht</p>

12.	Spielt ihr Kind mit anderen Kindern?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht
13.	Fällt es Ihrem Kind schwer, andere Kinder anzusprechen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht
14.	Schaut Ihr Kind anderen in die Augen, wenn es angesprochen wird?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht
15.	Äußert Ihr Kind Wünsche und Bedürfnisse in der Öffentlichkeit (z.B. ob es Hunger hat oder auf die Toilette muss)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht
16.	Hat Ihr Kind im Allgemeinen ein schüchternes Naturell?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> etwas <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> weiß nicht

## Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Auch wenn Sie manche Antworten nicht wissen, haben Sie uns sehr geholfen. Jetzt können wir Ihr Kind besser verstehen. Wichtig ist es, dass wir alle Ihrem Kind die Zeit geben, die es braucht. Zusammen können wir überlegen, was wir tun können. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.

## Dear Parents and Legal Guardians!

You have come to Germany some time ago. It is not always easy living in a new country. It can also be very difficult for your children. Some children won't speak in their new environment. They remain silent at school, while they talk normally at home and within the family. When these children begin to understand the German language well, they also begin to speak normally everywhere.

However, some children remain silent at school for periods longer than half a year, which may have many reasons. These children need help in order to become able to speak out everywhere. This also applies to your child, \_\_\_\_\_.

Your child does not chat at school – it remains utterly quiet. We want to help your child. We need to understand the reasons behind your child's silence. By answering the following questions you are helping us reach a better understanding of the reasons and conditions behind it. Please return this form filled out. We have a German translation of these questions, which is how we can understand your answers. Afterwards we can discuss together how we can best help your child through these conditions.

Date: \_\_\_\_\_

Questionnaire filled out from: \_\_\_\_\_

(father, mother, grandmother, ...)

Name of the child:	
Age of the child (YEARS AND MONTHS):	
1. How long have you been living in Germany? (YEARS AND MONTHS)	since
2. Where do you live at the moment?	<input type="checkbox"/> first reception facility <input type="checkbox"/> together with other refugees <input type="checkbox"/> host family <input type="checkbox"/> own flat
3. Have you been separated from your child for a period of time? (e.g. due to refugee camps, boarding schools, long hospital visits or your trip to Germany)	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no
3.1 With whom does your child live now?	

<p>4. As how stressful or psychologically straining would you describe your current living condition? (Please mark the scale position which best fits you as an answer.)</p>	
<p>5. Have you experienced particularly difficult conditions during your trip to Germany? (insufficient nutrition, lack of sleep, dangerous crossings, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> yes  <input type="checkbox"/> partially  <input type="checkbox"/> no</p>
<p>6. Have you had particularly difficult experiences in your homeland? (Theats, persecution, violence)</p>	<p><input type="checkbox"/> yes  <input type="checkbox"/> partially  <input type="checkbox"/> no</p>
<p>7. Which language do you speak within the family with your child? (You may also choose several languages.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Arabic  <input type="checkbox"/> Dari  <input type="checkbox"/> Russian  <input type="checkbox"/> German  <input type="checkbox"/> Turkish  <input type="checkbox"/> Paschtu  <input type="checkbox"/> Romanian  <input type="checkbox"/> Farsi  <input type="checkbox"/> Polish  <input type="checkbox"/> English  <input type="checkbox"/> other (_____)</p>
<p>8. Which language does your child speak with you and your family? (You may also choose several languages.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Arabic  <input type="checkbox"/> Dari  <input type="checkbox"/> Russian  <input type="checkbox"/> German  <input type="checkbox"/> Turkish  <input type="checkbox"/> Paschtu  <input type="checkbox"/> Romanian  <input type="checkbox"/> Farsi  <input type="checkbox"/> Polish  <input type="checkbox"/> English  <input type="checkbox"/> other (_____)</p>

9.	Does your child speak their mother tongue flawlessly?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> a little <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
10.	Is your child able to conversate with someone in German?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> a little <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
11.	Are there any particular situations in which your child does not speak?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
11.1	When your child sometimes remains silent: when and where does it occur? (You may also choose several answers.)	<input type="checkbox"/> at school <input type="checkbox"/> at home <input type="checkbox"/> in public <input type="checkbox"/> in presence of grown-ups <input type="checkbox"/> when visiting relatives <input type="checkbox"/> in presence of unfamiliar grown-ups <input type="checkbox"/> in presence of children <input type="checkbox"/> in presence of unfamiliar children <input type="checkbox"/> in unfamiliar situations <input type="checkbox"/> in other situations ( _____ )
11.2	The child has not spoken in the presence of certain persons or in particular situations for...	<input type="checkbox"/> ... 1-6 months <input type="checkbox"/> ... 6-12 months <input type="checkbox"/> ... 1-2 years <input type="checkbox"/> ... 2 years or more <input type="checkbox"/> ... I don't know
11.3	Has your child remained silent while you still lived in your homeland?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
11.4	Do you see a connection between you coming to Germany and your child's silence?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know

12.	Does your child play with other children?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
13.	Does your child seem to face difficulties starting a conversation with other children?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
14.	Does your child maintain eye contact when they are spoken to?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
15.	Does your child express their wishes or needs when in public? (e.g. when they are hungry or need to go to the toilet)	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know
16.	Does your child generally have a shy attitude?	<input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> a little <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> I don't know

## Thank you for your help!

Even if you weren't able to answer some of the questions, you have helped us already. Now we can better understand your child. It is important to give your child the time it needs. Together we can think of what we can do about his/her situation. In case of further questions don't hesitate to contact us.

## Drodzy Rodzice i Uprawnieni do sprawowania władzy rodzicielskiej!

Przed pewnym czasem przybyliście Państwo do Niemiec. Nie zawsze jest łatwo żyć w nowym kraju. Także dla dzieci może to być bardzo trudne. Niektóre dzieci przestają mówić w nowym otoczeniu. Milczą w szkole. W domu i wśród rodziny mówią całkiem normalnie. Kiedy dzieci te lepiej rozumieją język niemiecki, wtedy rozmawiają też z wszystkimi ludźmi.

Niektóre dzieci milczą jednak w szkole dłużej niż pół roku. Może to mieć różne przyczyny. Dzieciom tym potrzebna jest pomoc, aby mogły wszędzie mówić.

Także Państwa dziecko

imię: \_\_\_\_\_

nie mówi w szkole – jest bardzo ciche. Chcielibyśmy pomóc Państwa dziecku. Musimy zrozumieć, dlaczego Państwa dziecko jest takie ciche, milczące. Pomożecie nam Państwo, jeżeli odpowiecie Państwo na nasze pytania. Proszę zwrócić nam wypełniony kwestionariusz. Do naszej dyspozycji jest niemieckie tłumaczenie tych pytań. Dlatego też możemy zrozumieć Państwa odpowiedzi. Możemy następnie omówić, jak możemy wesprzeć Państwa dziecko.

Data: \_\_\_\_\_

Kwestionariusz został wypełniony przez: \_\_\_\_\_

(ojca, matkę, babcię, ...)

	Nazwisko i imię dziecka:	
	Wiek dziecka (rok i miesiąc):	
1.	Od kiedy mieszka Państwo w Niemczech? (Rok i miesiąc)	od
2.	Gdzie mieszka Państwo w chwili obecnej?	<input type="checkbox"/> instytucja pierwszego przyjęcia <input type="checkbox"/> razem z innymi uchodźcami <input type="checkbox"/> rodzina goszcząca <input type="checkbox"/> własne mieszkanie
3.	Czy dziecko i Państwo byliście przez ewien czas rozdzieleni? (np. z powodu pobytów w domu dziecka, internacie lub szpitalu lub też uwarunkowane przez Państwa przyjazd do Niemiec)	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie
3.1	U kogo dziecko mieszka teraz?	

<p>4. W jakim stopniu odczuwacie państwo swoją aktualną sytuację życiową jako obciążającą? (Proszę na skali zaznaczyć krzyżykiem miejsce, które odczuwacie Państwo jako pasujące do Was.)</p>	
<p>5. Czy mieliście Państwo szczególnie ciężkie warunki podczas swojego przyjazdu do Niemiec? (brak wystarczającej żywności, brak snu, niebezpieczne przejazdy, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> tak</p> <p><input type="checkbox"/> częściowo</p> <p><input type="checkbox"/> nie</p>
<p>6. Czy mieliście Państwo szczególnie ciężkie doświadczenia w swoim kraju pochodzenia? (zagrożenie, prześladowanie, doświadczenia przemocy)</p>	<p><input type="checkbox"/> tak</p> <p><input type="checkbox"/> częściowo</p> <p><input type="checkbox"/> nie</p>
<p>7. W jakim języku rozmawiacie Państwo z dzieckiem? (można zakreślić również więcej języków.)</p>	<p><input type="checkbox"/> arabski</p> <p><input type="checkbox"/> dari</p> <p><input type="checkbox"/> rosyjski</p> <p><input type="checkbox"/> niemiecki</p> <p><input type="checkbox"/> tureki</p> <p><input type="checkbox"/> pasztu `</p> <p><input type="checkbox"/> rumuński</p> <p><input type="checkbox"/> farsi</p> <p><input type="checkbox"/> polksi</p> <p><input type="checkbox"/> angielski</p> <p><input type="checkbox"/> w innym (_____)</p>
<p>8. W jakim języku mówi Państwa dziecko do Państwa i Państwa rodziny? (można zakreślić również więcej języków.)</p>	<p><input type="checkbox"/> arabski</p> <p><input type="checkbox"/> dari</p> <p><input type="checkbox"/> rosyjski</p> <p><input type="checkbox"/> niemiecki</p> <p><input type="checkbox"/> tureki</p> <p><input type="checkbox"/> pasztu `</p> <p><input type="checkbox"/> rumuński</p> <p><input type="checkbox"/> farsi</p> <p><input type="checkbox"/> polksi</p> <p><input type="checkbox"/> angielski</p> <p><input type="checkbox"/> w innym (_____)</p>

9. Czy Państwa dziecko potrafi mówić bezbłędnie w języku swojego pochodzenia?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> trochę <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
10. Czy Państwa dziecko może z kimś rozmawiać w języku niemieckim?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> trochę <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
11. Czy są pewne, określone sytuacje, w których Państwa dziecko nie mówi?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
11.1. Jeżeli Państwa dziecko czasami nie mówi: Kiedy i gdzie milczy ono? (można podać również kilka odpowiedzi.)	<input type="checkbox"/> w szkole <input type="checkbox"/> w domu <input type="checkbox"/> publicznie <input type="checkbox"/> pod obecność dorosłych <input type="checkbox"/> przy członkach rodziny <input type="checkbox"/> pod obecność obcych dorosłych <input type="checkbox"/> pod obecność dzieci <input type="checkbox"/> pod obecność obcych dzieci <input type="checkbox"/> w nieprzywykłych sytuacjach <input type="checkbox"/> w innych sytuacjach (_____)
11.2. Dziecko nie mówi w pewnych sytuacjach wzgl. przy pewnych osobach od ...	<input type="checkbox"/> ...1-6 miesięcy <input type="checkbox"/> ...6-12 miesięcy <input type="checkbox"/> ...1-2 lat <input type="checkbox"/> ... lat lub dłużej <input type="checkbox"/> ... nie wiem
11.3. Czy Państwa dziecko milczało już, kiedy żyliście Państwo jeszcze w kraju swojego pochodzenia?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
11.4. Czy widzicie Państwo związek pomiędzy Państwa przyjazdem do Niemiec a milczeniem Państwa dziecka?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem

12.	Czy Państwa dziecko bawi się z innymi dziećmi?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
13.	Czy przychodzi Państwa dziecku z trudem zagadnąć inne dzieci?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
14.	Czy Państwa dziecko patrzy innym w oczy, kiedy ci się do niego zwracają?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
15.	Czy Państwa dziecko wypowiada swoje życzenia i potrzeby publicznie (np. czy gdy jest głodne lub gdy musi pójść do toalety)?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem
16.	Czy Państwa dziecko jest z natury nieśmiałe?	<input type="checkbox"/> tak <input type="checkbox"/> trochę <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> nie wiem

### **Dziękujemy bardzo za Państwa pomoc!**

Nawet jeżeli nie potraficie Państwo odpowiedzieć na niektóre pytania, pomogliście nam Państwo bardzo. Teraz możemy lepiej zrozumieć Państwa dziecko. Ważne jest, abyśmy wszyscy dali Państwa dziecku ten czas, którego one potrzebuje. Wspólnie możemy się zastanowić, co możemy zrobić. Jeżeli macie Państwo pytania, proszę się do nas zwrócić.

## Dragi părinți și persoane îndreptățite cu creșterea copiilor!

Ați venit de câțva timp în Germania. Nu este întotdeauna simplu să trăiești în altă țară. Chiar și pentru copii aceasta poate fi foarte greu. Unii copii nu mai vorbesc atunci în noul lor mediu. Ei tac la școală. Acasă și în familie vorbesc absolut normal. Când acești copii înțeleg mai bine germana atunci ei vorbesc și cu alți oameni. Unii copii însă tac la școală mai bine de o jumătate de an. Aceasta poate avea cauze diferite. Acești copii au nevoie de ajutor pentru a putea să vorbească oriunde.

Si copilul dvs.

Numele: \_\_\_\_\_ nu vorbește la școală - este tăcut. Noi vrem să îl ajutăm pe copilul dvs. Noi trebuie să înțelegem de ce copilul dvs. este atât de tăcut. Dvs. ne ajutați dacă răspundeți la întrebările noastre. Dați-ne înapoi fișele completate. Avem o traducere în germană la întrebări. De aceea putem să înțelegem răspunsurile dvs. După aceea noi vom putea discuta cum putem împreună să îl ajutăm pe copilul dvs.

Data: \_\_\_\_\_

Chestionarul a fost completat de: \_\_\_\_\_  
(tată, mamă, bunică, ...)

Numele copilului:	
Vârsta copilului (ÎN ANI ȘI LUNI):	
1.	De când locuiți în Germania ? (ÎN ANI ȘI LUNI) <span style="float: right;">de la</span>
2.	Unde locuiți în prezent? <input type="checkbox"/> primul adăpost de preluare <input type="checkbox"/> împreună cu alți refugiați <input type="checkbox"/> familie gazdă <input type="checkbox"/> locuință proprie
3.	A fost copilul despărțit de dvs. pentru o perioadă mai lungă? (de ex. prin ședere în cămin, internat sau spital sau condiționat de venirea dvs. în Germania) <input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu
3.1	La cine locuiește copilul în prezent?

<p>4. Cât de dificilă simțiți că este situația dvs. actuală? (faceți o cruciuliță pe scală la locul pe care dvs. îl considerați)</p>	<p>nu este dificilă <span style="border: 1px solid green; padding: 2px;">nu este dificilă</span> ————— <span style="border: 1px solid green; padding: 2px;">este foarte</span></p>
<p>5. Ați avut condiții grele în special în timpul călătoriei dvs. spre Germania? (insuficientă hrană, lipsă de somn, transfer periculos, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> da  <input type="checkbox"/> parțial  <input type="checkbox"/> nu</p>
<p>6. Ați avut experiențe grele în special în țara dvs. de origine? (amenințare, urmărire, experiențe traumatizante)</p>	<p><input type="checkbox"/> da  <input type="checkbox"/> parțial  <input type="checkbox"/> nu</p>
<p>7. În ce limbă vorbiți cu copilul în familia dvs.? (pot fi și mai multe)</p>	<p><input type="checkbox"/> Araba  <input type="checkbox"/> dari  <input type="checkbox"/> rusa  <input type="checkbox"/> germana  <input type="checkbox"/> turcă  <input type="checkbox"/> paschtu  <input type="checkbox"/> rumâna  <input type="checkbox"/> farsi  <input type="checkbox"/> poloneza  <input type="checkbox"/> engleza  <input type="checkbox"/> altele (_____)</p>
<p>8. In ce limbă vorbește copilul cu dvs. și cu familia dvs.? (pot fi și mai multe)</p>	<p><input type="checkbox"/> araba  <input type="checkbox"/> dari  <input type="checkbox"/> rusa  <input type="checkbox"/> germana  <input type="checkbox"/> turcă  <input type="checkbox"/> paschtu  <input type="checkbox"/> rumâna  <input type="checkbox"/> farsi  <input type="checkbox"/> poloneza  <input type="checkbox"/> engleza  <input type="checkbox"/> altele (_____)</p>

9.	Poate copilul dvs. să vorbească fără greșeli în limba țării de origine?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> puțin <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
10.	Poate copilul dvs. să se întrețină cu cineva în limba germană?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> puțin <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
11.	Există anumite situații în care copilul dvs. nu vorbește?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
11.1.	Când copilul dvs. uneori nu vorbește: când și unde tace el? (pot fi și mai multe răspunsuri.)	<input type="checkbox"/> în școală <input type="checkbox"/> acasă <input type="checkbox"/> în public <input type="checkbox"/> în prezența adulților <input type="checkbox"/> cu rudele <input type="checkbox"/> în prezența adulților străini <input type="checkbox"/> în prezența copiilor <input type="checkbox"/> în prezența copiilor străini <input type="checkbox"/> în situații neobișnuite <input type="checkbox"/> în alte situații ( _____ )
11.2.	Copilul nu vorbește în anumite situații, respectiv cu anumite persoane de un timp de	<input type="checkbox"/> ...1-6 luni <input type="checkbox"/> ...6-12 luni <input type="checkbox"/> ...1-2 ani <input type="checkbox"/> ... de mai mulți aniv <input type="checkbox"/> ... nu știu
11.3.	Tăcea deja copilul încă de pe vremea când ați locuit în țara dvs. de origine?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
11.4.	Vedeți vreo legătură între venirea dvs. în Germania și tăcerea copilului dvs.?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu

12. Se joacă copilul dvs. cu alți copii?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
13. Îi este greu copilului dvs. să vorbească cu alți copii?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
14. Privește copilul dvs. pe celălalt în ochi atunci când i se adresează?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
15. Exprimă copilul dvs. în public dorințele și nevoile sale (de ex. dacă îi este foame sau dacă vrea la toaletă)?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu
16. Este copilul dvs. în general sfios?	<input type="checkbox"/> da <input type="checkbox"/> puțin <input type="checkbox"/> nu <input type="checkbox"/> nu știu

### Vă mulțumim pentru ajutorul dvs.!

Chiar și când dvs. nu cunoașteți anumite răspunsuri ne-ați ajutat foarte mult. Acum noi putem să-l înțelegem mai bine pe copilul dvs. Important este ca noi toți să dăm copilului dvs. timpul de care el are nevoie. Împreună putem să ne gândim ce putem face pentru el. Dacă aveți întrebări, vorbiți cu noi.

## Уважаемые родители и опекуны!

Прошло некоторое время, как Вы приехали в Германию. Не всегда легко жить в новой стране. Очень тяжело это может быть и для детей. Тогда некоторые дети начинают не разговаривать в новой обстановке. Они молчат в школе. Дома и в своей семье они разговаривают абсолютно нормально. Когда такие дети лучше понимают немецкий язык, то тогда они разговаривают и со всеми людьми.

Но некоторые дети молчат в школе более чем полгода. Это может иметь различные причины. Такие дети требуют помощи в любом разговоре.

Также и Ваш ребенок.

Имя: \_\_\_\_\_

не разговаривает в школе - он очень робкий. Мы хотим помочь Вашему ребенку. Мы должны понять, почему Ваш ребенок такой робкий. Вы поможете нам в этом, если Вы ответите на наши вопросы. Верните нам, пожалуйста, заполненную анкету. У нас есть немецкий перевод для этих вопросов. Поэтому мы сможем понять Ваши ответы. Затем мы можем обсудить, как мы вместе можем помочь Вашему ребенку.

Дата: \_\_\_\_\_

Анкета заполнена (кем): \_\_\_\_\_

(Отец, мама, дедушка, ...)

Имя ребенка:	
Возраст ребенка (год и месяц):	
1. С какого времени Вы живете в Германии? (год и месяц)	С
2. Где Вы сейчас живете?	<input type="checkbox"/> Пункт первичного приема <input type="checkbox"/> Вместе с другими беженцами <input type="checkbox"/> В гостях у семьи <input type="checkbox"/> Отдельная квартира
3. Долго ли Вы были в разлуке с ребенком? (Например, из-за пребывания в общежитии, интернате или больнице, или же из-за Вашего приезда в Германию)	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет
3.1 С кем ребенок живет сейчас?	

<p>4. Как Вы оцениваете, как трудно Вам живется в настоящее время? (Пожалуйста, поставьте крестик на шкале в том месте, которое по Вашему соответствует Вам.)</p>	
<p>5. Были ли особенно тяжелыми обстоятельства Вашего приезда в Германию? (Не полноценное питание, отсутствие сна, опасные переезды, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> Да</p> <p><input type="checkbox"/> Частично</p> <p><input type="checkbox"/> Нет</p>
<p>6. Имели ли Вы особенно суровый опыт в стране, откуда Вы приехали? (Угрозы, преследования, подвергались ли насилию)</p>	<p><input type="checkbox"/> Да</p> <p><input type="checkbox"/> Частично</p> <p><input type="checkbox"/> Нет</p>
<p>7. На каком языке Вы разговариваете с ребенком в семье? (Может быть несколько языков.)</p>	<p><input type="checkbox"/> арабский</p> <p><input type="checkbox"/> дари</p> <p><input type="checkbox"/> русский</p> <p><input type="checkbox"/> немецкий</p> <p><input type="checkbox"/> турецкий</p> <p><input type="checkbox"/> пашту</p> <p><input type="checkbox"/> румынский</p> <p><input type="checkbox"/> фарси</p> <p><input type="checkbox"/> польский</p> <p><input type="checkbox"/> английский</p> <p><input type="checkbox"/> другой (_____)</p>
<p>8. На каком языке разговаривает Ваш ребенок с Вами и с членами Вашей семьи? (Может быть несколько языков.)</p>	<p><input type="checkbox"/> арабский</p> <p><input type="checkbox"/> дари</p> <p><input type="checkbox"/> русский</p> <p><input type="checkbox"/> немецкий</p> <p><input type="checkbox"/> турецкий</p> <p><input type="checkbox"/> пашту</p> <p><input type="checkbox"/> румынский</p> <p><input type="checkbox"/> фарси</p> <p><input type="checkbox"/> польский</p> <p><input type="checkbox"/> английский</p> <p><input type="checkbox"/> другой (_____)</p>

9.	Может ли разговаривать Ваш ребенок без ошибок на языке страны, где он родился?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Немного <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
10.	Может ли с кем-нибудь разговаривать Ваш ребенок на немецком языке?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Немного <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
11.	Есть ли определенные ситуации, в которых Ваш ребенок не говорит?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
11.1.	Если Ваш ребенок не разговаривает: когда и где он молчит? (Может быть несколько ответов.)	<input type="checkbox"/> в школе <input type="checkbox"/> дома <input type="checkbox"/> в общественном месте <input type="checkbox"/> в присутствии взрослых <input type="checkbox"/> с членами семьи <input type="checkbox"/> в присутствии незнакомых взрослых <input type="checkbox"/> в присутствии детей <input type="checkbox"/> в присутствии незнакомых детей <input type="checkbox"/> в непривычных ситуациях <input type="checkbox"/> в других ситуациях (_____)
11.2	Ребенок не разговаривает в определенных ситуациях или в присутствии определенных лиц последние...	<input type="checkbox"/> ...1-6 месяцев <input type="checkbox"/> ...6-12 месяцев <input type="checkbox"/> ...1-2 года <input type="checkbox"/> ... несколько лет или больше <input type="checkbox"/> ... Не знаю
11.3	Молчал ли уже Ваш ребенок, когда Вы жили еще в Вашей стране, откуда Вы приехали?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
11.4	Видите ли Вы взаимосвязь между Вашим приездом в Германию и молчанием Вашего ребенка?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю

12.	Играет ли Ваш ребенок с другими детьми?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
13.	Получается ли у Вашего ребенка начинать разговор с другими детьми?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
14.	Смотрит ли Ваш ребенок в глаза других людей, когда к нему обращаются?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
15.	Высказывает ли Ваш ребенок пожелания или потребности в общественных местах (напр., хочет ли он есть или надо ли ему в туалет)?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю
16.	Вообще имеет ли Ваш ребенок робкий характер?	<input type="checkbox"/> Да <input type="checkbox"/> Немного <input type="checkbox"/> Нет <input type="checkbox"/> Не знаю

## Большое спасибо за Вашу помощь!

Даже, если Вы не знаете некоторых ответов, Вы оказали нам большую помощь. Теперь мы можем лучше понимать Вашего ребенка. Это важно, чтобы мы все уделяли Вашему ребенку время, в котором он нуждается. Вместе мы можем обдумать, что мы можем сделать. Если у Вас есть вопросы, пожалуйста, обращайтесь.

## Sevgili Anne-Babalar ve Velayet Sorumluları!

Bir süre önce Almanya'ya geldiniz. Yeni bir ülkede yaşamak her zaman çok kolay olmuyor. Bu, çocuklar için de çok zor olabilir. Bazı çocuklar yeni çevrelerinde konuşmazlar. Okulda suskun kalırlar. Evde ve aile arasında ise çok normal şekilde konuşurlar. Bu çocuklar daha iyi Almanca anlamaya başladıklarında başka insanlarla da konuşurlar.

Ancak bazı çocuklar okulda altı aydan daha uzun bir süre suskun kalırlar. Bunun farklı sebepleri olabilir. Bu çocukların her yerde konuşabilmeleri için yardıma ihtiyaçları var.

Sizin çocuğunuz, adı: \_\_\_\_\_ için de bu durum geçerli, okulda konuşmuyor - çok sessiz kalıyor. Biz çocuğunuza yardım etmek istiyoruz. Çocuğunuzun neden bu kadar suskun olduğunu anlamak zorundayız. Sorularımıza cevap vererek siz bize yardımcı olmuş oluyorsunuz. Bu formu doldurulmuş şekilde bize geri getirin. Soruların Almanca tercümesi bulunuyor. Bu nedenle cevaplarınızı anlayabiliyoruz. Sonrasında, elbirliği ile çocuğunuza nasıl destek olacağımızı konuşabiliriz.

Tarih: \_\_\_\_\_

Formu dolduran kişi: \_\_\_\_\_  
(Baba, anne, büyükanne, ...)

Çocuğun adı:	
Çocuğun yaşı (YIL VE AY):	
1.	Ne zamandan beri Almanya'da yaşıyorsunuz? (YIL VE AY)
Şu tarihten itibaren	
2.	Şu an nerede oturuyorsunuz?
<input type="checkbox"/> ilk yerleştirme kurumu <input type="checkbox"/> başka mülteciler ile birlikte <input type="checkbox"/> misafir aile <input type="checkbox"/> kendinize ait evde	
3.	Çocuğunuzdan bir süreliğine ayrı kaldınız mı? (örn. yetimhane, okul yurdu veya hastanede kaldığı için veya Almanya'ya geliş sebebi ile)
<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır	
3.1	Çocuk şu an kimin yanında yaşıyor?

<p>4. Şu anki yaşam durumunuzu ne kadar zorlayıcı buluyorsunuz? (Lütfen ölçü çubuğu üzerinde, hissiyatınıza uygun olduğunu düşündüğünüz ölçü yerine bir çapraz koyun.)</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; font-size: small;">Zorlayıcı değil</div> <div style="flex-grow: 1; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; right: 0; top: -10px; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 10px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; font-size: small;">Çok zorlayıcı</div> </div>
<p>5. Almanya'ya gelişiniz çok ağır şartlar altında mı gerçekleşti? (yeterince yiyecek yoktu, uykusuzluk, tehlikeli geçişler, ...)</p>	<p><input type="checkbox"/> evet  <input type="checkbox"/> kısmen  <input type="checkbox"/> hayır</p>
<p>6. Geldiğiniz ülkede çok zor tecrübeler yaşadınız mı? (Tehdit, takip edilme, şiddete mahruz kalma)</p>	<p><input type="checkbox"/> evet  <input type="checkbox"/> kısmen  <input type="checkbox"/> hayır</p>
<p>7. Aile içinde çocuğunuz ile hangi dilde konuşuyorsunuz? (Birden fazla dil de olabilir.)</p>	<p><input type="checkbox"/> arapça  <input type="checkbox"/> dari  <input type="checkbox"/> rusça  <input type="checkbox"/> almanca  <input type="checkbox"/> türk  <input type="checkbox"/> peştu  <input type="checkbox"/> romence  <input type="checkbox"/> farsça  <input type="checkbox"/> polonyaca  <input type="checkbox"/> ingilizce  <input type="checkbox"/> başka dilde (_____)</p>
<p>8. Çocuğunuz sizinle ve aile içinde hangi dilde konuşuyor? (Birden fazla dil de olabilir.)</p>	<p><input type="checkbox"/> arapça  <input type="checkbox"/> dari  <input type="checkbox"/> rusça  <input type="checkbox"/> almanca  <input type="checkbox"/> türk  <input type="checkbox"/> peştu  <input type="checkbox"/> romence  <input type="checkbox"/> farsça  <input type="checkbox"/> polonyaca  <input type="checkbox"/> ingilizce  <input type="checkbox"/> başka dilde (_____)</p>

9.	Çocuğunuz geldiğınız ülkenin dilini kusursuz şekilde konuşabiliyor mu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> biraz <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
10.	Çocuğunuz biriyle Almanca konuşabiliyor mu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> biraz <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
11.	Çocuğunuzun hiç konuşmadığı bazı durumlar var mı?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
11.1.	Çocuğunuzun bazen konuşmadığı durumlarda: Ne zaman ve nerede susuyor? (Birden fazla cevap da olabilir.)	<input type="checkbox"/> okulda <input type="checkbox"/> evde <input type="checkbox"/> dışarıda insanlar içinde <input type="checkbox"/> yetişkinlerin yanında <input type="checkbox"/> aile bireyleri yanında <input type="checkbox"/> yabancı yetişkinlerin yanında <input type="checkbox"/> çocukların yanında <input type="checkbox"/> yabancı çocukların yanında <input type="checkbox"/> alışıla gelmiş durumların dışında durumlarda <input type="checkbox"/> başka durumlarda ( _____ )
11.2.	Çocuk bazı durumlarda veya bazı kişilerin yanında ne zamandan beri konuşmuyor	<input type="checkbox"/> ...1-6 aydır <input type="checkbox"/> ...6-12 aydır <input type="checkbox"/> ...1-2 yıldır <input type="checkbox"/> ... yıldır veya daha fazla <input type="checkbox"/> ... bilmiyorum
11.3.	Geldiğınız ülkede yaşarken de çocuğunuz susuyor muydu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
11.4.	Çocuğunuzun susması ile Almanya'ya gelişiniz arasında bir bağlantı görüyor musunuz?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum

12. Çocuğunuz başka çocuklar ile oyunur mu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
13. Çocuğunuz başka çocuklar ile iletişim kurmakta zorlanıyor mu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
14. Çocuğunuz ile konuşulduğunda, çocuğunuz konuşan kişinin gözlerine bakıyor mu?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
15. Çocuğunuz dışarıda istek veya ihtiyaçlarını söylüyor mu (örn. karnının acıktığını veya tuvalete gitmesi gerektiğini)?	<input type="checkbox"/> evet <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum
16. Çocuğunuz özünde utangaç mıdır?	<input type="checkbox"/> Evet <input type="checkbox"/> biraz <input type="checkbox"/> hayır <input type="checkbox"/> bilmiyorum

### Yardımanız için çok teşekkür ederiz!

Bazı cevapları bilmiyor olsanız da bize fazlasıyla yardımcı oldunuz. Şimdi çocuğunuzu daha iyi anlayabiliyoruz. Önemli olan, hepimizin çocuğunuza ihtiyacı olan zamanı tanımamızdır. Beraberce ne yapabileceğimizi düşünebiliriz. Sorularınız olduğunda bizimle görüşün.

## الأهل، المربيين والأعضاء،

لقد قدمتم إلى ألمانيا منذ مدة والعيش في بلد جديد ليس دائماً بالأمر السهل، وكذلك من الممكن أن يكون شديد الصعوبة على الأطفال. بعض الأطفال يمتنع عن الكلام في البيئة الجديدة، يلزم الصمت في المدرسة ويتحدث بشكل طبيعي مع الأسرة. حين يبدأ هؤلاء الأطفال بفهم اللغة الألمانية، يتحدثون مع الجميع. بعضهم يصمت في المدرسة لمدة أطول من نصف عام. هناك أسباب عديدة قد تكمن خلف صمتهم. هؤلاء الأطفال بحاجة لمساعدة ليتمكنوا من التكلم في كل مكان. وكذلك هو الأمر مع طفلكم.

الاسم: \_\_\_\_\_

طفلك لا يتكلم في المدرسة - إنه هادئ للغاية. نحن نودّ مساعدته ولذلك علينا أن نفهم أسباب صمته. بإجابتك على الأسئلة التالية تساعدنا على ذلك. لطفاً أعد/أعيدني إلينا هذه الاستمارة بعد الإجابة على الأسئلة. لدينا الترجمة الألمانية للأسئلة وهكذا نستطيع فهم أجوبتك. بعد ذلك، نستطيع الحديث معاً عن كيفية تقديم الدعم الملائم لطفلك.

(التاريخ) \_\_\_\_\_

تم ملء الاستمارة من قبل: (الأب، الطفل، الجدة، ...)

	اسم الطفل
	عمر الطفل (بالسنتين والأشهر):
منذ	1. منذ متى تعيشون في ألمانيا؟ (بالسنتين والشهور)
<input type="checkbox"/> منشأة الاستقبال الأولى <input type="checkbox"/> مع لاجئين آخرين <input type="checkbox"/> عائلة مضيفة <input type="checkbox"/> في شقة منفصلة	2. أين تعيشون حالياً؟
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا	3. هل كنت منفصلاً عن طفلك لفترة من الزمن؟ (مثلاً بسبب مخيم اللاجئين، مدارس داخلية أو إقامة في المشفى أو بحكم سفركم إلى ألمانيا)
	3.1 مع من يعيش الطفل الآن؟

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; text-align: center;">لا تشكل ضغطاً نفسياً</div> <div style="border: 1px solid green; padding: 5px; text-align: center;">تشكل ضغطاً نفسياً كبيراً</div> </div>	<p>إلى أي مدى تشعر بأن ظروف حياتك الحالية تتسبب بضغط نفسي؟ 4. (لطفاً ضع إشارة × على الرقم المناسب في سلم الدرجات التالي)</p>
<p>نعم <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/></p>	<p>هل مررت بظروف شديدة الصعوبة أثناء رحلتك إلى 5. ألمانيا؟ (نقص التغذية، عدم النوم، رحلات خطيرة، ...)</p>
<p>نعم <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/></p>	<p>هل مررت بتجارب شديدة الصعوبة في بلدك الأم؟ 6. (تهديدات، ملاحقة، عنف)</p>
<p>العربية <input type="checkbox"/> داري <input type="checkbox"/> الروسية <input type="checkbox"/> الألمانية <input type="checkbox"/> التركية <input type="checkbox"/> باشتو <input type="checkbox"/> الرومانية <input type="checkbox"/> الفارسية <input type="checkbox"/> البولونية <input type="checkbox"/> الانكليزية <input type="checkbox"/> لغة أخرى ( _____ ) <input type="checkbox"/></p>	<p>7. أي لغة تتحدث مع طفلك في إطار الأسرة؟</p>
<p>العربية <input type="checkbox"/> داري <input type="checkbox"/> الروسية <input type="checkbox"/> الألمانية <input type="checkbox"/> التركية <input type="checkbox"/> باشتو <input type="checkbox"/> الرومانية <input type="checkbox"/> الفارسية <input type="checkbox"/> البولونية <input type="checkbox"/> الانكليزية <input type="checkbox"/> لغة أخرى ( _____ ) <input type="checkbox"/></p>	<p>8. أي لغة يتحدث طفلك معك ومع الأسرة؟ (يمكن اختيار عدة إجابات)</p>

<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> بعض الشيء <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> لا أعرف	<p>9. هل يستطيع طفلك التكلم بلغته الأم بدون أخطاء؟</p>
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> بعض الشيء <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> لا أعرف	<p>10. هل بإمكان طفلك إجراء محادثة مع شخصٍ ما باللغة الألمانية؟</p>
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> لا أعرف	<p>11. هل هناك مواقف معينة يمتنع فيها طفلك عن الكلام؟</p>
<input type="checkbox"/> افي المدرسة <input type="checkbox"/> في المنزل <input type="checkbox"/> في الأماكن العامة <input type="checkbox"/> بحضور الراشدين <input type="checkbox"/> عند الأقارب <input type="checkbox"/> في حضور الراشدين الغرباء <input type="checkbox"/> عند الأقارب <input type="checkbox"/> في حضور الأطفال الغرباء <input type="checkbox"/> في المواقف غير الاعتيادية <input type="checkbox"/> في مواقف أخرى <p>( )</p>	<p>11.1 حين لا يتكلم طفلك بعض الأحيان، متى ولماذا بصمت؟ (يمكنك اختيار عدة أجوبة)</p>
<input type="checkbox"/> أشهر 1-6 <input type="checkbox"/> أشهر 6-12 <input type="checkbox"/> عاماً 1-2 <input type="checkbox"/> عامين أو أكثر <input type="checkbox"/> لا أعرف	<p>11.2 الطفل لا يتكلم في مواقف معينة أو عند أشخاص معينين منذ</p>
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	<p>11.3 هل سبق وامتنع طفلك عن الكلام أثناء عيشكم في بلدكم الأم؟</p>
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	<p>11.4 هل ترى رابطاً بين قدومكم إلى ألمانيا وصمت طفلك؟</p>

<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	12. هل يلعب طفلك مع أطفال آخرين؟
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	13. هل يواجه طفلك صعوبة في المبادرة بالتكلم مع أطفال آخرين؟
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	14. هل ينظر طفلك إلى عيون الأشخاص حين يتكلمون معه؟
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> إلى حدٍ ما	15. هل يفصح طفلك عن رغباته وحاجاته في الأماكن العامة (مثلاً، في حال شعوره بالجوع أو الحاجة بالذهاب إلى المراض)
<input type="checkbox"/> نعم <input type="checkbox"/> بعض الشيء <input type="checkbox"/> لا <input type="checkbox"/> لا أعرف	16. هل يتصف طفلك بشكل عام بطبعٍ خجول؟

### شكراً جزيلاً على مساعدتك!

حتى لو لم تعرف(ي) الإجابة على بعض الأسئلة، فقد قمت بمساعدتنا للغاية. بإمكاننا الآن فهم طفلك بشكل أفضل. من المهم أن نعطي جميعنا طفلك الوقت الذي يحتاجه. معاً نستطيع التفكير بما يمكننا فعله. في حال وجود أسئلة لديك، لا تتردد بطرحها علينا.

## گرامی سرپرستان و والدین

برای اطفال هم می زندگی کردن در یک محیط جدید همیشه آسان نیست. از چندی به اینسو به آلمان تشریف آورده اید آنها در خانه و در مکتب خاموش می باشند. بعضی از اطفال در محیط جدید صحبت نمی کنند. تواند بسیار سخت باشد. زمانی که این کودکان بهتر آلمانی یاد بگیرند، با همه بخوبی حرف می زنند. در خانواده طور عادی صحبت می کنند. برای آن می توان دلایل گوناگونی آورد. اما تعدادی از اطفال بیش از شش ماه در مکاتب خاموش می مانند. اینکه این کودکان بتوانند کلا صحبت کنند، به کمک ضرورت دارند.

همچنین طفل شما

نام: \_\_\_\_\_

می خواهیم درک کنیم چرا فرزند می خواهیم به کودک شما کمک نماییم. خیلی ساکت است. در مکتب گپ نمی زند. پرسشنامه ی تکمیل شده را به ما پس. به ما کمک می کنید اگر به پرسش های ما جواب بدهید. شما اینقدر ساکت است پس از آن، می. به همین خاطر پاسخ های شما را فهمیده می توانیم. ترجمه ی آلمانی سوالات نزد ما هست. بدهید. توانیم با هم بحث کنیم که چگونه به طفل شما کمک نماییم.

تاریخ \_\_\_\_\_

پرسشنامه تکمیل شد توسط \_\_\_\_\_

(...پدر، مادر، مادر بزرگ)

	نام طفل:
	(ماه و سال) سن طفل
	1. از (سال و ماه) از چه وقت در آلمان زندگی می کنید؟
<input type="checkbox"/> خانواده مهماندار <input type="checkbox"/> خانه شخصی <input type="checkbox"/> مکان پذیرش اولیه <input type="checkbox"/> یکجا با پناهدگان دیگر	2. حالا در کجا زندگی می کنید؟
<input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> بلی	3. آیا شما و کودک مدت زیادی از هم جدا بوده اید؟ به عنوان مثال، از طریق اقامت در لیلیه، مکتب شبانه روزی و یا بستری شدن در شفاخانه (و یا به دلیل ورود خود شما به آلمان)
	3.1 در حال حاضر طفل شما با چه کسی زندگی می کند؟

<p>فشار و افسردگی خیلی زیاد است</p>	<p>وضعیت زندگی فعلی خود را تا چه حد زیر فشار و لطفاروی درجه ی که ( افسردگی احساس می کنید؟ فکر می کنید مناسب وضعیت شماست، علامت (ضرب بکشید)</p> <p>4.</p>
<p>بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/></p>	<p>5. آیا شرایط خیلی سخت هنگام سفر به آلمان داشته اید (عدم موجودیت غذای کافی، بیخوابی، گذرگاه های (...خطرناک)</p>
<p>بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/></p>	<p>6. آیا تجارب ویژه ی سختی در کشور خودتان داشتید؟ (تهدید، پیگرد، تجارب خشونت)</p>
<p>فارسی <input type="checkbox"/> پولندی <input type="checkbox"/> انگلیسی <input type="checkbox"/> آلمانی <input type="checkbox"/> ترکی <input type="checkbox"/> پشتو <input type="checkbox"/> رومانیایی <input type="checkbox"/> عربی <input type="checkbox"/> دری <input type="checkbox"/> روسی <input type="checkbox"/> زبان دیگر <input type="checkbox"/></p>	<p>7. در خانه به چه زبانی با فرزند خود صحبت می کنید (می تواند چند لسان نیز باشد)</p>
<p>فارسی <input type="checkbox"/> پولندی <input type="checkbox"/> انگلیسی <input type="checkbox"/> آلمانی <input type="checkbox"/> ترکی <input type="checkbox"/> پشتو <input type="checkbox"/> رومانیایی <input type="checkbox"/> عربی <input type="checkbox"/> دری <input type="checkbox"/> روسی <input type="checkbox"/> زبان دیگر <input type="checkbox"/></p>	<p>8. با کدام زبان طفل شما باخودتان و با خانواده اش صحبت می کند (می تواند چند زبان نیز باشد)</p>

<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>9. آیا کودک شما قادر است بدون اشتباه به زبان اصلی صحبت کند؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>10. آیا طفل شما قادر است با کسی به زبان آلمانی صحبت کند؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>11. آیا حالاتی پیش می آید که کودک تان اصلا حرف نزند؟</p>
<input type="checkbox"/> در خانه <input type="checkbox"/> در مکتب <input type="checkbox"/> در حضور کلانسالان <input type="checkbox"/> درانظار عمومی <input type="checkbox"/> حضور کلانسالان بیگانه <input type="checkbox"/> در حضور خویشاوندان <input type="checkbox"/> پیش روی اطفال بیگانه <input type="checkbox"/> پیش روی اطفال دیگر <input type="checkbox"/> در حالات غیر عادی <input type="checkbox"/> درحالات دیگر ( _____ )	<p>11.1 چه :وقتی که طفل شما بعضی اوقات گپ نمی زند وقت و در کجا خاموش می باشد؟</p>
<input type="checkbox"/> ماه 6 تا 1 <input type="checkbox"/> ماه 6-12 <input type="checkbox"/> سال 1-2 <input type="checkbox"/> یا بیشتر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>11.2 طفل در حالات مشخص یا در حضور افراد معینی صحبت نمی کند، از</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>11.3 آیا هنگامی که در کشور خودتان زندگی می کردید، کودک شما باز هم ساکت بود؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>11.4 آیا رابطه ی بین سفر خود به آلمان و سکوت طفل خود می بینید؟</p>

<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	12. آیا طفا شما با اطفال دیگر بازی می کند؟
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	13. آیا صحبت کردن با اطفال دیگر برایش مشکل به نظر می رسد؟
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	14. وقتی که اشخاص دیگر با وی صحبت می کنند، آیا او به چشمان شان نگاه می کند؟
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	15. آیا طفل شما خواست ها و احتیاجاتش را در انظار مثلا هنگامی که گرسنه است ( دیگران بیان می دارد یا می خواهد به تشناب
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	16. آیا طفل شما به طور کلی خجالتی است؟

### !ز کمک شما خیلی ممنون

حتی اگر جواب بعضی از سوالات را نمی دانید، باز هم به ما کمک فراوان نموده اید حالا طفل شما را می توانیم بهتر ما با هم می توانیم راجع به آنچه مهم اینست که به کودک شما وقت بدهیم، وقت کافی که به آن نیاز دارد. درک کنیم. اگر سوالی داشتید با ما تماس بگیرید. انجام دهیم، فکر نماییم

## والدین و سرپرستان عزیز!

برای کودکان هم زندگی کردن در یک سرزمین جدید همیشه آسان نیست. از چندی به اینسو به آلمان تشریف آورده اید آنها در مدرسه خاموش می مانند. برخی از کودکان در محیط جدید صحبت نمی کنند. می تواند بسیار دشوار باشد زمانی که این کودکان بهتر آلمانی یاد بگیرند، با همه بخوبی حرف خانه و در خانواده طور معمول صحبت می کنند می زنند.

برای اینکه برای آن می توان دلایل گوناگونی آورد. اما شماری از اطفال بیش از شش ماه در مدارس ساکت می مانند. این کودکان بتوانند کلا صحبت کنند، نیاز به کمک دارند.

همچنین فرزند شما

نام \_\_\_\_\_

می خواهیم درک کنیم چرا می خواهیم به کودک شما کمک نماییم. خیلی ساکت است - در مدرسه صحبت نمی کند پرسشنامه ی تکمیل شده را به به ما کمک می کنید اگر به پرسش های ما پاسخ بگویید. کودک شما اینقدر ساکت است پس از آن، به همین لحاظ قادریم پاسخ های شما را درک نماییم. ترجمه ی آلمانی پرسشها نزد ما هست. ما پس بدهید ما می توانیم بحث کنیم که چگونه با هم به کودک کمک نماییم

تاریخ \_\_\_\_\_

پرسشنامه تکمیل شد توسط \_\_\_\_\_

(...پدر، مادر، مادر بزرگ)

	نام کودک
	(ماه و سال) سن کودک
	1. از (سال و ماه) از چه وقت در آلمان زندگی می کنید؟
<input type="checkbox"/> خانواده مهماندار <input type="checkbox"/> مکان پذیرش اولیه <input type="checkbox"/> خانه شخصی <input type="checkbox"/> یکجا با پناهدگان دیگر	2. در حال حاضر کجا زندگی می کنید؟
<input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> بلی	3. آیا شما و کودک مدت زیادی از هم جدا بوده اید؟ به عنوان مثال، از طریق اقامت در خوابگاه، مدرسه (شبهانه روزی و یا بستری شدن در بیمارستان و یا به دلیل ورود خود شما به آلمان)
	3.1 در حال حاضر فرزند شما با چه کسی زندگی می کند؟

<p>فشار و افسردگی خیلی زیاد است</p> <p>فشار و افسردگی نیست</p>	<p>4. وضعیت زندگی فعلی خود را تا چه حد زیر فشار و افسردگی احساس می کنید؟ لطفاً روی مقیاسی که فکر می کنید مناسب وضعیت (شماست، چلیپا بکشید)</p>
<p><input type="checkbox"/> بلی</p> <p><input type="checkbox"/> تا حدودی</p> <p><input type="checkbox"/> خیر</p>	<p>5. شرایط خیلی سختی ضمن سفر به آلمان پشت سر گذاشتید؟ عدم موجودیت غذای کافی، بیخوابی، گذرگاه های (...خطرناک)</p>
<p><input type="checkbox"/> بلی</p> <p><input type="checkbox"/> تا حدودی</p> <p><input type="checkbox"/> خیر</p>	<p>6. آیا تجارب ویژه ی سختی در کشور خودتان داشتید؟ (تهدید، پیگرد، تجارب خشونت)</p>
<p><input type="checkbox"/> عربی</p> <p><input type="checkbox"/> دری</p> <p><input type="checkbox"/> روسی</p> <p><input type="checkbox"/> آلمانی</p> <p><input type="checkbox"/> ترکی</p> <p><input type="checkbox"/> پشتو</p> <p><input type="checkbox"/> رومانی</p> <p><input type="checkbox"/> فارسی</p> <p><input type="checkbox"/> پولندی / لهستانی</p> <p><input type="checkbox"/> انگلیسی</p> <p><input type="checkbox"/> زبان دیگر (_____)</p>	<p>7. در خانه به چه زبانی با فرزند خود صحبت می کنید؟ (می تواند چند زبان نیز باشد)</p>
<p><input type="checkbox"/> عربی</p> <p><input type="checkbox"/> دری</p> <p><input type="checkbox"/> روسی</p> <p><input type="checkbox"/> آلمانی</p> <p><input type="checkbox"/> ترکی</p> <p><input type="checkbox"/> پشتو</p> <p><input type="checkbox"/> رومانی</p> <p><input type="checkbox"/> فارسی</p> <p><input type="checkbox"/> پولندی / لهستانی</p> <p><input type="checkbox"/> انگلیسی</p> <p><input type="checkbox"/> زبان دیگر (_____)</p>	<p>8. شما هداونواخاد و ناتندو خاد امشدل فظ نابز مادک اباد؟ دنگی متبحد (می تواند چند زبان نیز باشد)</p>

<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>9. آیا کودک شما قادر است بدون اشتباه به زبان اصلی صحبت کند؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>10. آیا طفل شما قادر است با کسی به زبان آلمانی صحبت کند؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> تا حدودی	<p>11. آیا حالاتی پیش می آید که کودک تان اصلا حرف نزنند؟</p>
<input type="checkbox"/> در مدرسه <input type="checkbox"/> در خانه <input type="checkbox"/> در انظار عمومی <input type="checkbox"/> در حضور بزرگسالان <input type="checkbox"/> در حضور خویشاوندان <input type="checkbox"/> حضور بزرگسالان بیگان <input type="checkbox"/> پیش روی کودکان <input type="checkbox"/> پیش روی کودکان بیگانه <input type="checkbox"/> در حالات غیر معمولی <input type="checkbox"/> درحالات دیگر( _____ )	<p>11.1 چه :وقتی که طفل شما بعضی اوقات گپ نمی زند وقت و در کجا خاموش می باشد؟</p>
<input type="checkbox"/> ماه 6 تا 1 <input type="checkbox"/> ماه 6-12 <input type="checkbox"/> سال 1-2 <input type="checkbox"/> یا بیشتر <input type="checkbox"/> نمی دانم	<p>11.2 طفل در حالات مشخص یا در حضور افراد معینی صحبت نمی کند، از</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> تا حدودی	<p>11.3 آیا هنگامی که در کشور خودتان زندگی می کردید، کودک شما باز هم ساکت بود؟</p>
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> تا حدودی	<p>11.4 آیا رابطه ی بین سفر خود به آلمان و سکوت طفل خود می بینید؟</p>

<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر	12. دنک می زاب رگید ناکدوک اب امشد افظ ایآ
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر	13. آیا صحبت کردن با اطفال دیگر برایش مشکل به نظر می رسد؟
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر	14. وقتی که اشخاص دیگر با وی صحبت می کنند، آیا او به چشمان شان نگاه می کند؟
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> تا حدودی <input type="checkbox"/> خیر	15. راضنا رد ارش تاجایتحا و لایما امشد کدوک ایآ هکی ماگنهل لائم روط ( دراد می م نابین ارگید ؟(دوربت تلاوت به دهاوخی مایتسا هتسرگ
<input type="checkbox"/> بلی <input type="checkbox"/> کمی <input type="checkbox"/> خیر <input type="checkbox"/> نمی دانم	16. آیا کودک شما به طور کلی یک خلق و خوی خجالتی دارد؟

### !ز کمک شما خیلی ممنون

حتی اگر برخی از پاسخ هارا نمی دانید، باز هم به ما کمک فراوان نموده اید حالا کودک شما را می توانیم بهتر درک ما با هم می توانیم در مورد آنچه انجام مهم اینست که به کودک شما وقت بدهیم، وقت کافی که به آن نیاز دارد. کنیم اگر پرسشی دارید با ما به تماس شوید. دهیم، فکر نماییم

## گرانو میندو، پلرونو او سرپرستانو

یوه موده کیږی چه تاسی المان ته راغلی یاست. دا تل اسانه نه ده چه سری په یو بل هیواد کې ژوند وکړی. کیدای شی چه د ماشومانو لپاره هم دا سخته تمامه شی. یو شمېر ماشومان بیا په نوي چاپیریال کې حتی خبری نه کوی. هغوی په ښوونځي کې چه خوله وی، خو په کور او کورنی کې په عادي توگه خبری کوی. که چېرې دغه ماشومان په جرمني ژبه ښه پوه شي، نو بیا غواړي چې له نورو ټولو خلکو سره هم خبرې وکړي. یو شمېر ماشومان اضافه له شپږو میاشتو په ښوونځي کې چه خوله پاتي کیږی، چه دا بېلابېل دلیلونه لري. دا ډول ماشومان مرستی ته اړتیا لري چه تر څو وکولای شي په هر ځای کې پرته له ستونزې خبري وکړی. ستاسی ماشوم چه

دی، هم په ښوونځي کې خبري نه کوی او ډیر چپ دی. مور غواړو چې ستاسی د ماشوم سره مرسته وکړو. په دی خاطر باید وپوهیږو چې ولې ستاسی ماشوم دومره ارام او چپ دی. تاسو له مور سره په دی کې مرسته کولای شي که چېرې زموږ پوښتنې ځواب گړی. او دا بشپړ کړی شوي پوښتنلیک بېرته مور ته راکړي. مور د دغو پوښتنو ترجمه په آلمانی ژبه لرو، او له همدې امله مور کولای شو چه ستاسو په ځوابونه پوه شو. مور بیا کولای شو په دی بحث وکړو، چه څنگه کولای شو په گډه سره ستاسي ماشوم سره مرسته وکړو

نښه

لاسلېک

فورمه ډکه شوه. د مور، پلار، انا او یا ..... بل چا له طرفه

	د ماشوم نوم
	د ماشوم عمر (کال او میاشت)
	1. څومره وخت کیږی چه تاسو په جرمني کې ژوند کوي؟ (کال او میاشت)
<input type="checkbox"/> په لومړنی کمپ کې؟ <input type="checkbox"/> د نورو کډوالو سره په گډه؟ <input type="checkbox"/> په یوه کورنی کې د میلمه په توگه؟ <input type="checkbox"/> په خپل کور کې؟	2. تاسو اوس چیرته ژوند کوی؟
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه	3. ایا تاسو یو څه موده د خپل ماشوم څخه جلا شوي یاست؟ د بېلگې په توگه، ده لارې په اوردو کې جرمني ته ستاسو د راتگ په وخت کې یاد بستر له امله او داسې نور
	3.1 ستاسو ماشوم اوس د چا سره ژوند کوي؟

<p>تر هېڅ فشار لاندی</p> <p>ریدرت راشف یدنلا</p>	<p>تاسو د خپل اوسني ژوندحالت څومره اندازه تر فشار لاندی کوری؟</p> <p>4. مهرباني وکړئ په لاندی درجه بندی کي په هغه هغه ځای کي چلیپا ولیکي چه ستاسی په نظر ستاسی حالت وینایی</p>
<p>هو <input type="checkbox"/></p> <p>په قسمي توگه <input type="checkbox"/></p> <p>نه <input type="checkbox"/></p>	<p>5. آیا کله چې تاسو جرمني ته راتللي د کومو سختو او ستونزمنو حالاتو سره مو مخ وو؟ د بېلگي په توگه، په کافي اندازه د خوړوه نشتوالی، د نه خوب کولو، خطرناک کودرونه او داسي نور</p>
<p>هو <input type="checkbox"/></p> <p>په قسمي توگه <input type="checkbox"/></p> <p>نه <input type="checkbox"/></p>	<p>6. ایا تاسو د خپل اصلي هیواد څخه سختی او ستونزمنی تجربی لری؟ د بېلگي په توگه گواښونه، ظلم، تاوتریخوالي او داسي نوری تجربی</p>
<p>عربي <input type="checkbox"/></p> <p>دري <input type="checkbox"/></p> <p>روسی <input type="checkbox"/></p> <p>الماني <input type="checkbox"/></p> <p>ترکي <input type="checkbox"/></p> <p>پښتو <input type="checkbox"/></p> <p>رومانياي <input type="checkbox"/></p> <p>فارسي <input type="checkbox"/></p> <p>پولندي <input type="checkbox"/></p> <p>انگلیسي <input type="checkbox"/></p> <p>نوري ژبي (_____)</p>	<p>7. تاسو په کومه ژبه په کور کي د خپل ماشوم سره خبری کوئ؟ دا کیدای شي چه څو ژبی هم وی</p>
<p>عربي <input type="checkbox"/></p> <p>دري <input type="checkbox"/></p> <p>روسی <input type="checkbox"/></p> <p>الماني <input type="checkbox"/></p> <p>ترکي <input type="checkbox"/></p> <p>پښتو <input type="checkbox"/></p> <p>رومانياي <input type="checkbox"/></p> <p>فارسي <input type="checkbox"/></p> <p>پولندي <input type="checkbox"/></p> <p>انگلیسي <input type="checkbox"/></p> <p>نوري ژبي (_____)</p>	<p>8. شستاسی ماشوم په کومه ژبه تاسو او ستاسی د کورنی سره خبری کوي؟ دا کیدای شي چه څو ژبی هم وی</p>

<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> لږ څه <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> نه پوهيږم	<p>9. ستاسو ماشوم کولای شي چه په مورنی ژبه روانه خبری وکړی؟</p>
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> لږ څه <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> نه پوهيږم	<p>10. ستاسو ماشوم کولای شی چه په جرمني ژبه د یو چا سره خبرې وکړی؟</p>
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	<p>11. داسی ځانگړي حالات شته دي چې ستاسی ماشوم په کی خبری نه کوي؟</p>
<input type="checkbox"/> په بنوونځي کې <input type="checkbox"/> په کور کې <input type="checkbox"/> په عامه ځایونو کې <input type="checkbox"/> د لویانو په حضور کې <input type="checkbox"/> د کورنی د غړوسره <input type="checkbox"/> د پردیو لویانو په حضور کې <input type="checkbox"/> د ماشومانو په حضور کې <input type="checkbox"/> د پردیو ماشومانو په حضور کې <input type="checkbox"/> په نوی حالاتو کې <input type="checkbox"/> ( _____ ) په نورو حالاتو کې	<p>11.1 که کله ناکله ستاسو ماشوم خبرې نه کوی، څه وخت او چیرته وی؟      دا هم کیدای شي چې څو ځوابونه صحیح وی</p>
<input type="checkbox"/> یوه الی شپږ میاشتو راهیسي 1-6 <input type="checkbox"/> شپږ الی دولس میاشتو راهیسي 6-12 <input type="checkbox"/> یوالی دوه کلونو راهیسي 1-2 <input type="checkbox"/> د ډیروکلونو راهیسي <input type="checkbox"/> زه نه پوهيږم	<p>11.2 په ځینو حالاتو کې او د ځانگړو افرادو په مخ کې ماشوم خبرې نه کوی. د لاندی مودی راهیسي</p>
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	<p>11.3 کله چې تاسو په خپل هیواد کې ژوند کو و ، ایا ماشوم مو همداسی چپ وو؟</p>
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	<p>11.4 ایا فکر کوی چه ستاسو د ماشوم چوپتیا ستاسی د راتگ سره د آلمان هیواد ته، گوم تر او لري؟</p>

<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	12. ايا ستاسي ماشوم د نورو ماشومانو سره لوبې كوي؟!!
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	13. آیا ستاسي د ماشوم لپاره ستونزمنه ده چې د نورو ماشومانو سره خبرې وکړي؟
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	14. کله چې ستاسي ماشوم د نورو خلکو سره خبرې کوي ، هغوی ته په سترگو کې گوري او که نه؟
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> په قسمي توگه	15. ستاسي ماشوم کولای شي په عامه ځايونو کې ازادانه خپله هيلی او اړتياوي چې لري، ووايي لکه که چيری وری وی او یا غواړي چه تشاب ته ولاړ شي؟
<input type="checkbox"/> هو <input type="checkbox"/> لږ څه <input type="checkbox"/> نه <input type="checkbox"/> نه پوهيرم	16. آیا ستاسي ماشوم په عمومي توگه يو شرمندوکه خوی لري؟

### ستاسو د مرستي نه ډيره مننه!

حتی که چېرې تاسو په ځيني ځوابونو نه پوهيرئ، سره له دي مو هم له مور سره ډيره مرسته وکړه. اوس مور کولای شوچه ستاسو په ماشوم په بڼه توگه پوه شو. دا مهمه ده، چې مور ټول بايد ستاسي ماشوم ته وخت ورکړو، څومره ته چه دی اړتيا لری. يوځای مونږ کولای شو په دی اړه فکر وکو، چه مونږ څه کولای شو . که تاسو پوښتنې لری، مهرباني وکړئ زموږ سره اړیکه ونیسئ



Hier finden Sie das AsKinG Manual  
inkl. Kopiervorlagen in digitaler Form:



**tu** technische universität  
dortmund



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell-Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.